Landkreis
Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft

Haushaltsrede

von Landrat
Josef Laumer

am 27. März 2026

Einzelplan

Allgemeine Verwaltung	0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1
Schulen	2
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3
Soziale Sicherung	4
Gesundheit, Sport, Erholung	5
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-förderung	7
Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	8
Allgemeine Finanzwirtschaft	9

Liebe Mitglieder des Kreistags,
sehr verehrte Damen und Herren,

für mich schließt sich heute ein Kreis. Der Haushalt 2026 ist einer der letzten großen offiziellen Amtshandlungen in meiner Zeit als Landrat. Der Kreis schließt sich deshalb, weil meine Amtszeit ebenso ungewöhnlich begann, wie sie endet:
Zu Beginn gab es wegen der Wahlfälschung in Geiselhöring und der daraus resultierenden Wahlwiederholung monatelang keinen Kreistag. Ein Novum. Und nun haben wir ebenfalls ein Novum am Ende: Es gab vom Kreisausschuss keinen Empfehlungsbeschluss an den Kreistag für den Haushalt. Dies ist neu und ist auch überraschend und selbstverständlich ist dies auch dem Wahlkampf geschuldet.
Leider wurde das Thema Kreisklinik von einzelnen Gruppierungen für den Wahlkampf genutzt – und ja, ich möchte auch sagen regelrecht missbraucht. Es war zu befürchten, dass dabei im Kampf um Stimmen Populismus und einfache Schlagworte vor Sachlichkeit und tiefergehenden Diskussionen die Oberhand gewinnen würden. Aber: „In jeder Krise steckt nicht nur Gefahr, sondern auch Gelegenheit“ sagte einst John F. Kennedy.

Ich will diese Gelegenheit meinem Nachfolger auch geben, eigene Akzente zu setzen und gleichzeitig auch für die Zukunft eigene Ideen und Konzepte einzubringen, die für eine Finanzierung der Klinikdefizite sorgen. Deshalb werde ich heute den Haushaltsentwurf der Verwaltung mit den im Kreisausschuss beschlossenen Änderungen sowie dem geplanten Kreisumlagehebesatz von unverändert 50,0 Prozent zur Abstimmung stellen. Dies sorgt auch für Planungssicherheit und Fairness gegenüber den Gemeinden, die auf Grundlage dieses geplanten Kreisumlagehebesatzes bereits ihre Haushalte geplant und teilweise auch bereits beschlossen haben.

Lassen Sie mich zunächst aber noch allgemein auf den Kreishaushalt eingehen. Auch der Haushalt 2026 steht unter dem allgemeinen Sparzwang: An den steigenden Kosten im Bereich Jugendhilfe und steigenden Löhnen allgemein und damit auch in der Verwaltung können wir als Landkreis nichts ändern. Gleichzeitig reduziert dies unseren Spielraum. Investitionen müssen zurückgefahren, sich mehr auf das Nötige denn auf das Gewollte konzentriert werden. Wir investieren aber weiter und werden damit unserer Verantwortung gerecht: Unserer Verantwortung, für eine funktionierende Infrastruktur im Landkreis zu sorgen und unserer Verantwortung als Auftraggeber auch die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen. Genauso stellen wir auch im sozialen und kulturellen Bereich weiterhin Mittel im Rahmen der Möglichkeiten zur Verfügung.

Zu bedenken ist aber auch – und das möchte ich ausdrücklich betonen – dass wir mit dem Haushalt 2026 noch einen Effekt haben, der sich in Zukunft nicht wiederholen wird: Die Bezirksumlage konnte aufgrund einer einmaligen staatlichen Unterstützung für die Bezirke unverändert bleiben. Es wurde bereits mehrfach angesprochen, dass dies in den nächsten Jahren nicht zu wiederholen sein wird, was eine Erhöhung der Bezirksumlage zur Folge haben wird. Eine Erhöhung, die auch der Landkreis dann wird umlegen müssen.

Ja, diese Worte stimmen nicht uneingeschränkt optimistisch. Aber ich darf für mich in Anspruch nehmen, dass ich ein finanziell gut bestelltes Haus hinterlasse. Wir sind noch handlungsfähig – auch wenn es immer schwieriger wird - weil wir in der Vergangenheit, und auch in den letzten zwölf Jahren, gut, solide und vorsichtig gewirtschaftet haben. Das zahlt sich aus und ist die Grundlage und Basis für die Zukunft. Gleichzeitig haben

wir uns aber nicht tot gespart, sondern die Infrastruktur in Stand gesetzt, modernisiert und dort investiert, wo wir es für sinnvoll und notwendig hielten. Dazu gehört es auch, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden konnte – und das gilt für die Zukunft noch viel mehr. Ich muss ehrlich sagen, ich beneide in diesem Punkt meinen Nachfolger nicht. Denn in der jüngeren Vergangenheit, in der deutlich wurde, dass der Gürtel enger geschnallt werden muss, war es sehr schwierig, Einsparungen durch zu bringen. Immer wieder habe ich gute und auch nur vermeintlich gute Argumente von Lobbyvertretern – aber auch Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreistag – gehört, warum man gerade in diesem oder jenem Bereich nicht sparen sollte und dürfte. Das wird auch in Zukunft nicht einfacher werden, aber es wird Dinge geben, die man sich einfach nicht mehr leisten wird können. Auch das gehört zur Wahrheit dazu, die zwar oft hier in diesen Räumen angesprochen wird, aber eher selten draußen beim Wahlvolk.

Betrachten wir nun den vorliegenden Haushalt für das Jahr 2026:
Als wichtigste Kernbotschaften nenne ich:

- Steigerung der Umlagekraft um 8,5 Prozent auf rd. 156,5 Mio. €
- Anstieg des Bezirksumlagehebesatz um 0,35 Prozentpunkte auf 21,75 Prozent
- verbesserter kommunalfreundlicher Finanzausgleich des Freistaates Bayern mit steigenden Schlüsselzuweisungen sowie sinkender Krankenhausumlage
- Steigerung des Zuschussbedarfes bei der Jugendhilfe
- Senkung der Sozialhilfekosten
- weiterhin hoher Mitteleinsatz für den Defizitausgleich des Kommunalunternehmens Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf und Gewährung eines Investitionskostenzuschusses
- Personalkostensteigerungen in geringem Maße (Tarifsteigerungen)
- rückläufige Investitionstätigkeiten im Hochbau
- hohe Investitionstätigkeiten im Tiefbau
- Rücklagenentnahme zum Haushaltsausgleich

Es würde nun den Rahmen einer Haushaltsrede und möglicherweise auch Ihre Geduld doch arg strapazieren, wenn ich an dieser Stelle alle relevanten Themen und Projekte, an denen mein Landkreisteam und ich arbeiten, vorstellen würde. Mit Blick auf die Vorberatungen und die übrigen Gremiensitzungen, in denen wir uns konstruktiv über die unterschiedlichen Herausforderungen austauschen, ist dies sicher auch zu verschmerzen. Lassen Sie mich daher nur einige wenige Aufgabenfelder herausgreifen.

Personal – Digitalisierung – IT

An erster Stelle ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, den Bediensteten des Landkreises für das große Engagement herzlich zu danken. Ich weiß um Ihre Kompetenz, Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit. Das Personal ist mit Abstand die wichtigste Ressource einer Verwaltung.
Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht eine moderne, effiziente und serviceorientierte Verwaltung. Seriöse Politik heißt dabei, den tatsächlichen Bedarf anzuerkennen – und ihn mit Verantwortung auch zu decken.

In dem Zusammenhang verwehre ich mich gegen Pauschalangriffe gegenüber den Beschäftigten, die im Landratsamt tätig sind, man arbeite nicht ordnungsgemäß oder effizient. Derartige Unterstellungen sollten insbesondere für Kreisräte auch in Zeiten des Wahlkampfs eigentlich tabu sein, gehören aber offensichtlich leider mittlerweile zur gelebten Realität.

Die Personalkosten steigen im Jahr 2026 nur moderat um 1,00 Prozent auf insgesamt rd. 33,92 Mio. €. Die Personalkostensteigerungen sind hauptsächlich im Tarifabschluss begründet und nicht in einem Aufwuchs an Stellen. Wir schauen uns den Stellenbedarf sehr genau an und agieren sehr verantwortlich.

Zudem werden wir im Rahmen der Digitalisierung in unserer serviceorientierten Kreisverwaltung gezielt und mit der erforderlichen Intensität weitere Akzente setzen. Wir wollen die Arbeit in der Kreisverwaltung und die Dienstleistungen des Kreises für die Bürgerinnen und Bürger schließlich so einfach wie möglich gestalten. Die Digitalisierung bietet hierfür immense Potenziale, indem sie Prozesse verschlankt, beschleunigt und Arbeitsabläufe optimiert.
Dabei ist es aber gerade nicht mit neuer Hard- und Software getan, sondern vielmehr müssen Abläufe angepasst werden und vor allem die Mitarbeitenden auf diese Herausforderungen und Entwicklungen vorbereitet werden.

Investieren müssen wir auch weiter in die Informationssicherheit. Die aktuelle Bedrohungslage ist alarmierend, die Anzahl von Cyber-Angriffen steigt stetig. Auch kommunale Verwaltungen sind davon stark betroffen. Beispiele hierfür gibt es genug und die Folgen können gravierend sein bis zu einem vollständigen Ausfall der gesamten Systemumgebung und den Verlust sensibler Daten.

Wir haben schon vor Jahren begonnen, dem entgegenzutreten. Hierzu zählen Maßnahmen wie die Sensibilisierung der Belegschaft, denn die Mitarbeitenden müssen darin geschult werden, potenzielle Bedrohungen frühzeitig zu erkennen.
Aber gleichzeitig muss auch die Systemumgebung kontinuierlich widerstandsfähiger gestaltet werden, um Schwachstellen oder Unregelmäßigkeiten frühzeitig identifizieren zu können. Hierzu gehört auch die Errichtung eines Containers für die Server mit Notstromaggregat, für den wir im Haushalt 2026 nochmal 300.000 € eingeplant haben.

Für den Bereich Digitalisierung, Informationstechnologie und das Behördennetz werden im Haushalt 2026 weitere rd. 1,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Meine Vision ist klar: Ich möchte eine Landkreisverwaltung, die nicht nur digital vernetzt, sondern auch sicher und handlungsfähig ist und bleibt. Die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises haben einen berechtigten Anspruch darauf, dass ihre Daten bei uns sicher verwaltet werden und wir die jeweiligen Anliegen jederzeit bearbeiten können.

Nun komme ich zu weiteren wesentlichen Einflussfaktor auf unseren Kreishaushalt – dem Sozial- und Jugendhilfehaushalt.

Soziales und Jugendhilfe

Bei den Sozialleistungen handelt es sich um gesetzliche Ansprüche, deren Auswirkungen auf den Kreishaushalt weder disponibel noch verhandelbar sind. Getrieben von gesetzlichen Ansprüchen und gesellschaftlichen Veränderungen steht dieser Bereich alljährlich im Fokus der Kreispolitik.

Gegenüber dem Vorjahr sinkt unser Nettoressourcenbedarf für Soziales um rd. 500.000 € auf 3,0 Mio. €.

In der Jugendhilfe bewegen sich die Fallzahlen seit Jahren auf einem hohen Niveau und lassen, in Kombination mit Entgeltsteigerungen sowie aufgrund komplexerer Problemlagen, den Nettoressourcenbedarf um rd. 480.000 € auf 11,85 Mio. € ansteigen.

Der Schwerpunkt der Ausgaben 2026 liegt wie immer im Bereich

- der Fremdunterbringung von Kindern (Heimerziehung und Vollzeitpflege)
- der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
- der Jugendsozialarbeit und
- der ambulanten Hilfen für Familien als Präventionsmaßnahme.

Um hier nicht missverstanden zu werden: Investitionen in die Jugendhilfe sind nicht nur notwendig, sondern auch sinnvoll, um auf lange Sicht möglicherweise entstehende Mehrkosten zu verhindern.

Öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV

Der ÖPNV ist ein wichtiger Baustein für eine moderne Mobilität. Darum ist es erforderlich, den ÖPNV nicht nur auf die Schülerbeförderung auszurichten, sondern auch ein Fahrtenangebot für Jedermann zu haben. Der ÖPNV kann einen wichtigen Beitrag zum Erreichen des Klimaschutzziels im Verkehrssektor leisten. Der Landkreis ist sich dieser Aufgabe bewusst und investiert jährlich in den ÖPNV.

In diesem Jahr sind Ausgaben des Landkreises für den ÖPNV in Höhe von 3,45 Mio. € vorgesehen, abzüglich der erwarteten staatlichen Zuweisung verbleiben einzusetzende Eigenmittel des Landkreises in Höhe von 1,57 Mio. €.

Ein großer Ausgabeposten ist die touristische Achse (Linie 58) zwischen Bogen und Viechtach. Sie schlägt mit rd. 600.000 € an Eigenmitteln im Haushalt zu Buche.

Wir werden dieses Jahr die erforderlichen Schritte für den Beitritt zum Regensburger Verkehrsverbund (RVV) zum 01.01.2027 abschließen. Durch den Beitritt erwarten wir uns Tarifharmonisierungen, bessere Anschlussverbindungen und langfristig eine Erhöhung der Fahrgastzahlen und eine Entlastung des motorisierten Individualverkehrs.

Außerdem sind Ausgabemittel in Höhe von 50.000 € im Haushalt für den Probebetrieb einer autonomen Buslinie veranschlagt.

Man sieht: Es tut sich auch in diesem Bereich einiges. Klar ist aber auch, dass die Nachfrage das Angebot bestimmt und es gerade hier im ländlichen Raum in der Praxis nicht überall jene Nachfrage gibt, die so manche Forderung suggeriert.

Kreisstraßen

Neben dem ÖPNV dürfen wir aber auch unsere Infrastruktur für den Individualverkehr nicht vergessen. Der Landkreis Straubing-Bogen verfügt mit 542,923 km über das drittlängste Kreisstraßennetz in Bayern.
Dies bedingt alljährlich erhebliche Aufwendungen für den Straßenunterhalt und Winterdienst in Höhe von ca. 1,8 Mio. €.
Die Planung für das Jahr 2026 sieht einen Haushaltsansatz für Tiefbaumaßnahmen, Brückensanierungen und Deckenbaumaßnahmen von rd. 6,4 Mio. € vor. Mit gezielten Investitionen in den Tiefbau schaffen wir Werte, die unser Kreisstraßen- und Radwegenetz nachhaltig verbessern. Exemplarisch nenne ich hier den Kreisverkehr bei Rattiszell und die Ortsdurchfahrt Münster.

Schule und Bildung

Unsere kreiseigenen Schulen sowie die beruflichen Schulen genießen weiterhin unser besonderes Augenmerk. Insgesamt werden wir für den Schulbereich im kommenden Jahr ca. 17 Mio. € für 2.548 Schülerinnen und Schüler zu Verfügung stellen. Das sind knapp 11 Prozent des Volumens unseres Kreishaushalts. Geld, das gut angelegt ist zur Qualifizierung der Auszubildenden in enger Abstimmung mit den heimischen Wirtschaftsbetrieben, für die Studierfähigkeit der Absolventen in den beruflichen Gymnasien und zur Verbesserung der Chancen junger Menschen mit Einschränkungen. Für unsere junge Generation lohnt sich dieser Einsatz. Die Kinder und Jugendlichen, meine Damen und Herren, sind unsere Zukunft, für die wir in der Gegenwart politisch verantwortungsbewusst gestalten.

Der Fokus unserer Investitionen liegt auf der Fertigstellung des Neubaus der Schulvorbereitenden Einrichtung am Sozialpädagogischen Förderzentrum Mallersdorf mit 250.000 €. Zudem werden 400.000 € für den Beginn der Energetischen Sanierung des Hauptgebäudes inkl. Dach der Ludmilla-Realschule bereitgestellt. Die Gesamtkosten der Energetischen Sanierung der Ludmilla-Realschule belaufen sich auf rd. 2,8 Mio. €

Seinen finanziellen Beitrag zu den Aufwendungen des Berufsschulverbandes leistet der Landkreis über die Berufsschulverbandsumlage von rd. 3,85 Mio. €.
Für die Finanzierung der Investitionen ist eine Zuweisung von 1,0 Mio. € aus dem Sondervermögen des Bundes in den Haushalt eingestellt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
jetzt komme ich nochmal zum Thema Kreiskliniken zurück.

Krankengrundversorgung – Kliniken

Eine große Herausforderung stellt die Sicherung der wohnortnahen stationären medizinischen Versorgung durch unser Kommunalunternehmen Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf dar.

Die Kliniken Bogen und Mallersdorf leisten seit Jahren für unsere Bevölkerung im ländlichen Raum eine sehr gute Versorgung und gewährleisten damit auch viele wohnortnahe Arbeitsplätze.

Die Krankenhauslandschaft in Deutschland erlebt einen grundlegenden Wandel. Die beschlossene Krankenhausreform soll eine Verbesserung der Versorgung und der Finanzierung der Kliniken bewirken. Die Reform wirft jedoch viele Fragen auf und löst vor allem nicht das Problem der chronischen Unterfinanzierung der Krankenhäuser. Der Finanzdruck bei den Krankenhäusern ist enorm, eine Reform ist deshalb unabdingbar.

Dennoch bin ich ohne Einschränkung für den Erhalt beider Kliniken.

Im Haushaltsplanentwurf ist vorgesehen, dass der Landkreis das aufgelaufene Rest-Defizit aus dem Jahr 2024 in Höhe von 6,1 Mio. € und einen Abschlag auf das Defizit aus dem Jahr 2025 in Höhe von rd. 3,125 Mio. € ausgleicht. Insgesamt sollten 9,225 Mio. € Defizitausgleich an das Kommunalunternehmen fließen, offen sind noch rd. 9,0 Mio. € an Defizit aus dem Jahr 2025. Zusätzlich gewährt der Landkreis den Kliniken einen Investitionszuschuss in Höhe von 250.000 €.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist zukünftig weiterhin unsere Verantwortung, alles zu tun, damit die Kliniken auch in Zukunft ihre wichtige Rolle in der Gesundheitsversorgung erfüllen können und die flächendeckende ärztliche Versorgung unserer Bevölkerung sichergestellt wird.

Finanzielle Lage – Schlussbemerkungen

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Kreistags, damit komme ich zum Schluss.

Ich bin überzeugt, dass es uns mit dem Haushalt 2026 gelungen ist, die wichtigsten Aufgaben abzubilden und die wesentlichen Interessen zu berücksichtigen.
Mit dem Zahlenwerk des Haushalts 2026 macht der Landkreis unseren Gemeinden und deren Bewohnern ein überaus faires Angebot, in einem finanziellen Miteinander die Probleme und Aufgaben der Zukunft gemeinsam erfolgreich zu meistern.

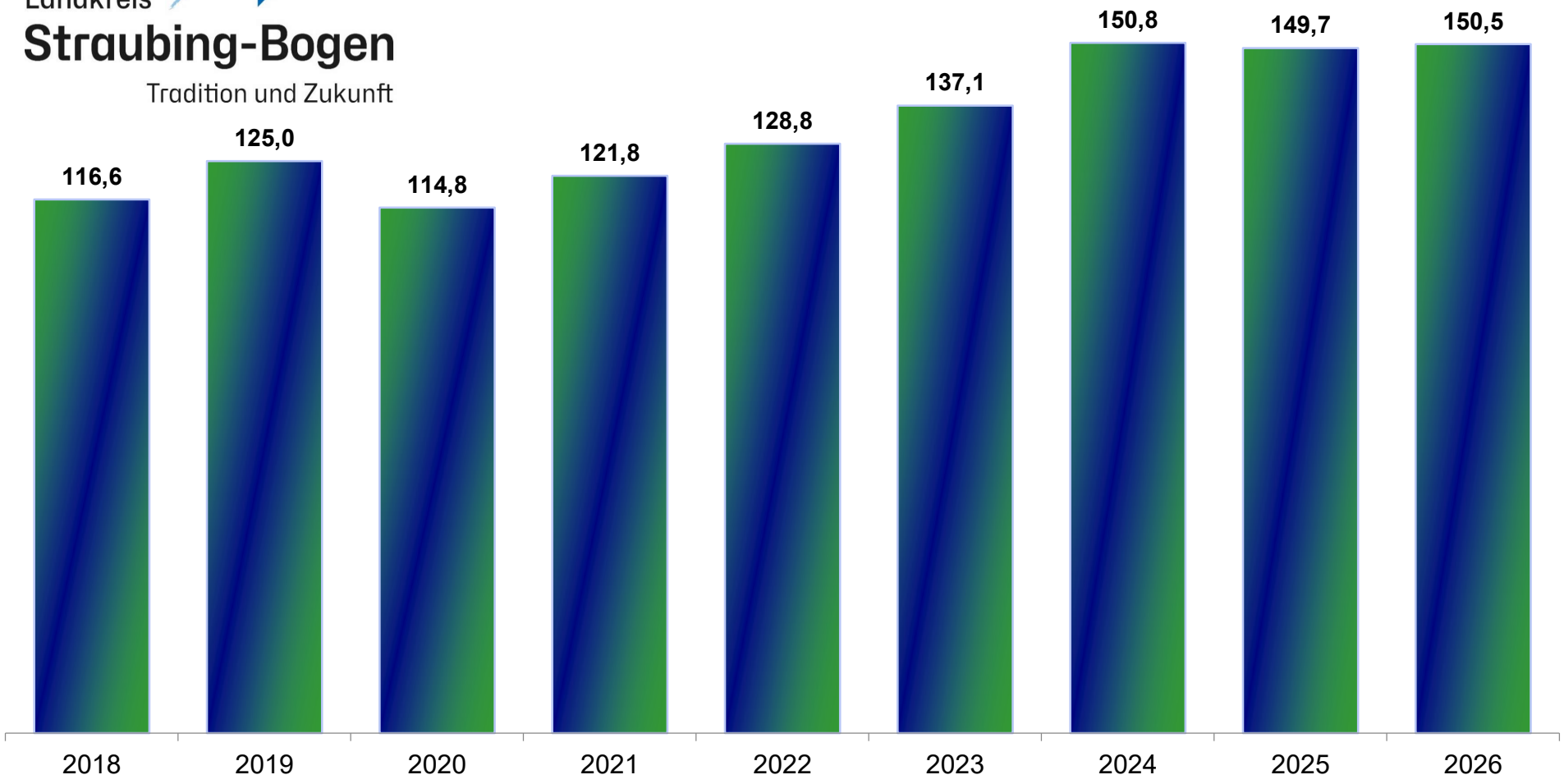
Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit der Erstellung des Haushaltsplanes befasst waren. Mein ganz besonderer Dank geht an die Kämmerei mit der Sachgebietsleiterin Frau Grimm und natürlich an Frau Raml, die mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrer unschätzbaren Expertise und ihren starken Nerven dieses Gesamtwerk hart erarbeitet hat.

Nochmals ein herzliches Dankeschön auch an Sie, meine Damen und Herren Kreistagskolleginnen und -kollegen. Sie haben den Haushalt eingehend beraten. Die Vorberatungen im Kreisausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss waren wieder von großer Sachlichkeit geprägt.

Werte Mitglieder des Kreistags,
nun liegt es an Ihnen über diesen Haushalt zu entscheiden. Ich bitte um Ihre Zustimmung für den Haushalt 2026 mit einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz von 50,0 Prozent.

Vielen Dank!
(es gilt das gesprochene Wort)

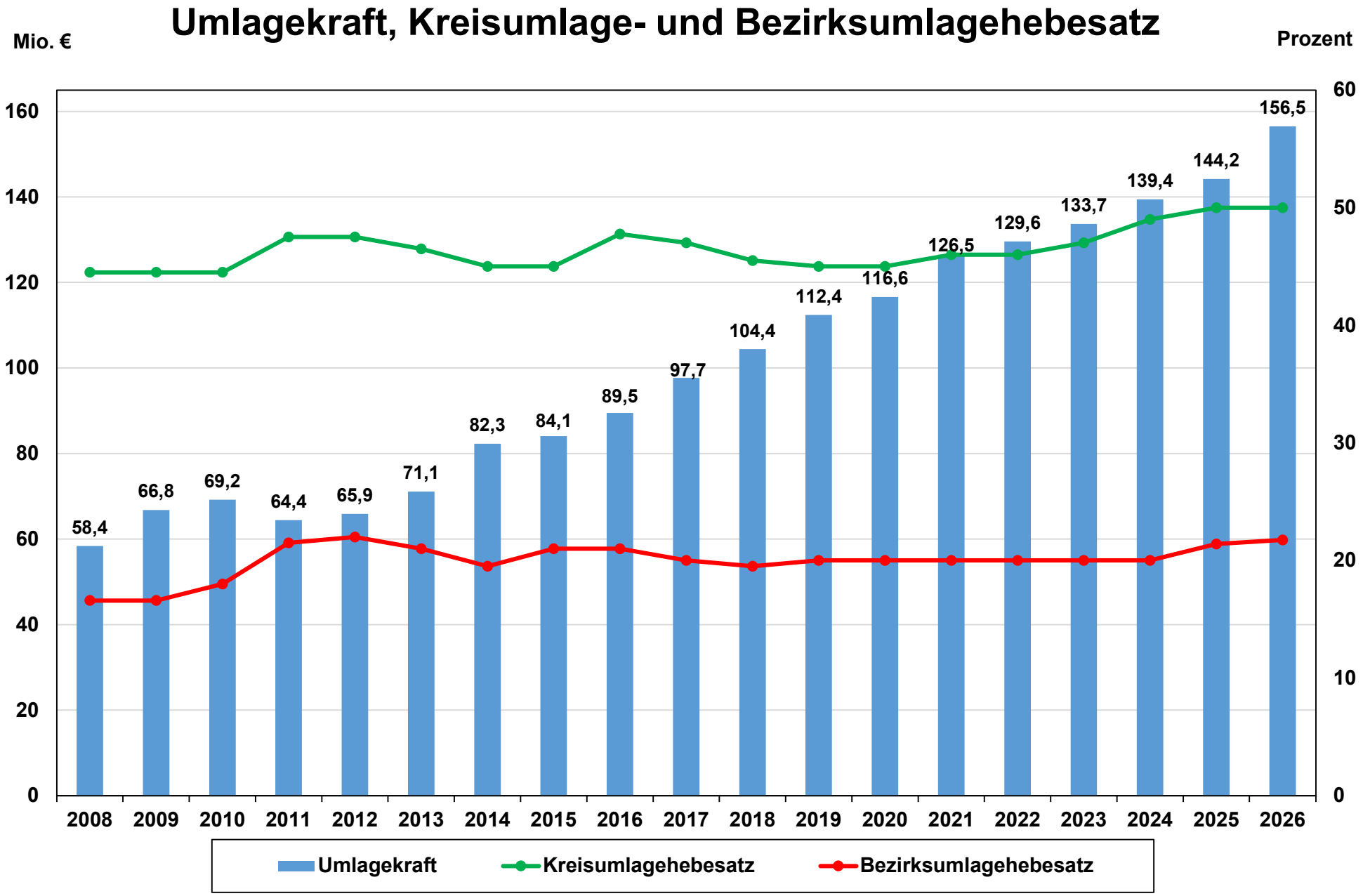
Landkreis
Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft



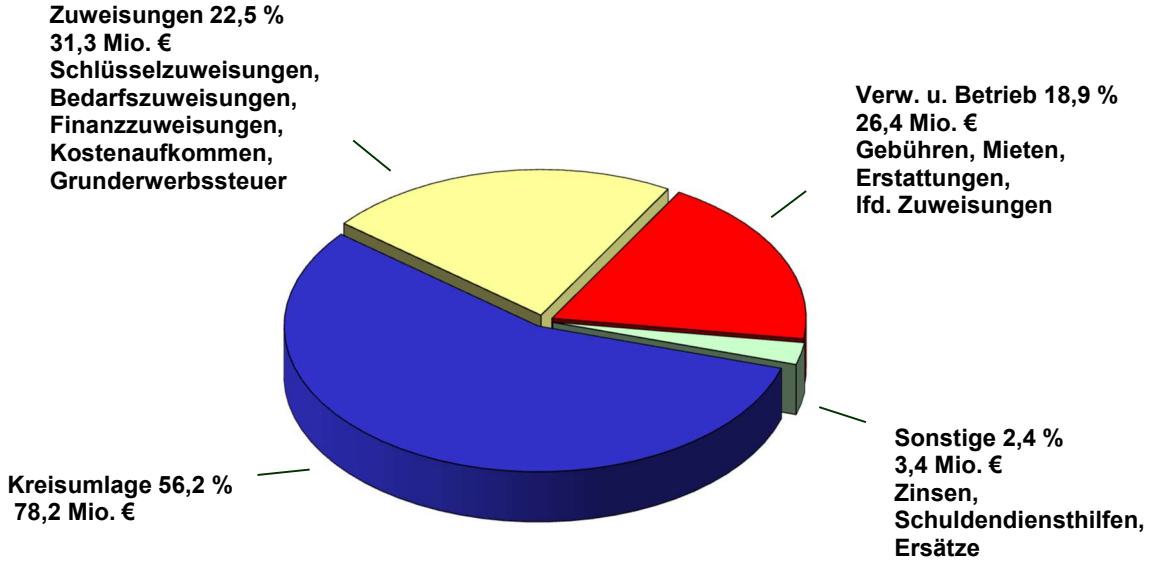
Zahlen in Millionen Euro

Landkreishaushalte 2018 bis 2026 (Ansätze)

Umlagekraft, Kreisumlage- und Bezirksumlagehebesatz

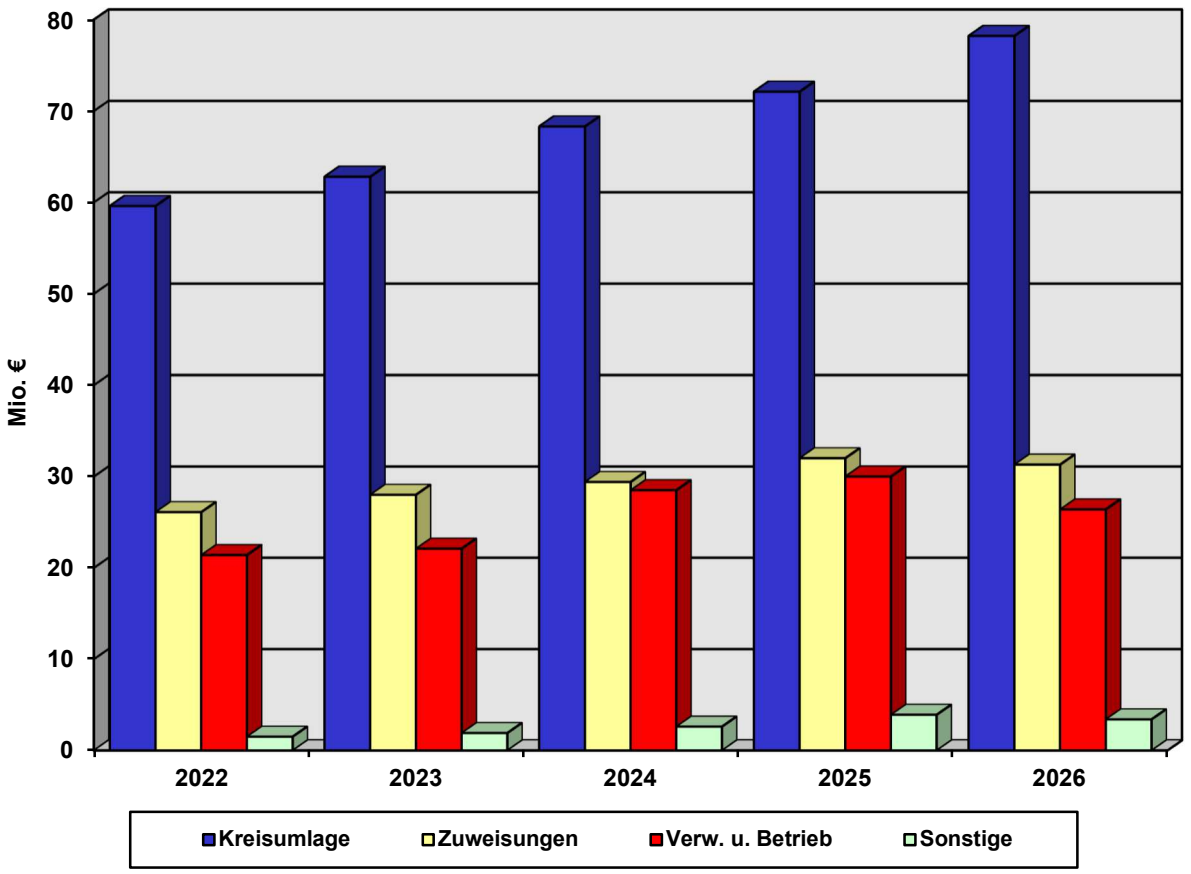


Haushaltsplan 2026
Einnahmen im Verwaltungshaushalt

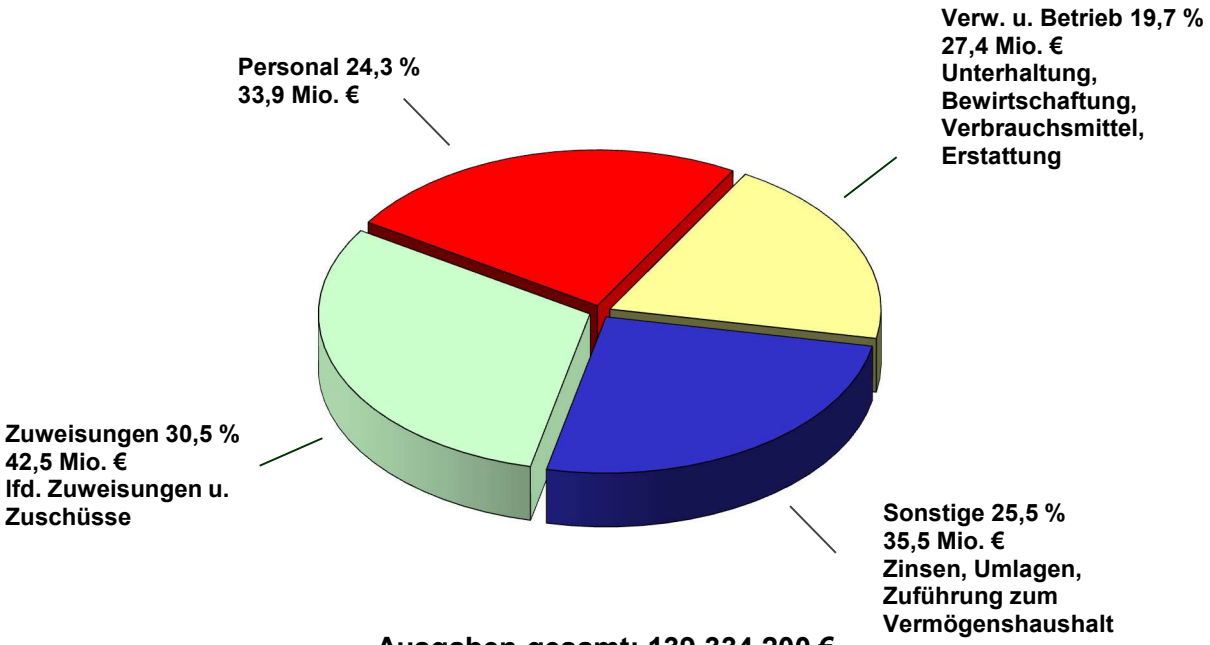


Einnahmen gesamt: 139.334.200 €

Einnahmen im Verwaltungshaushalt

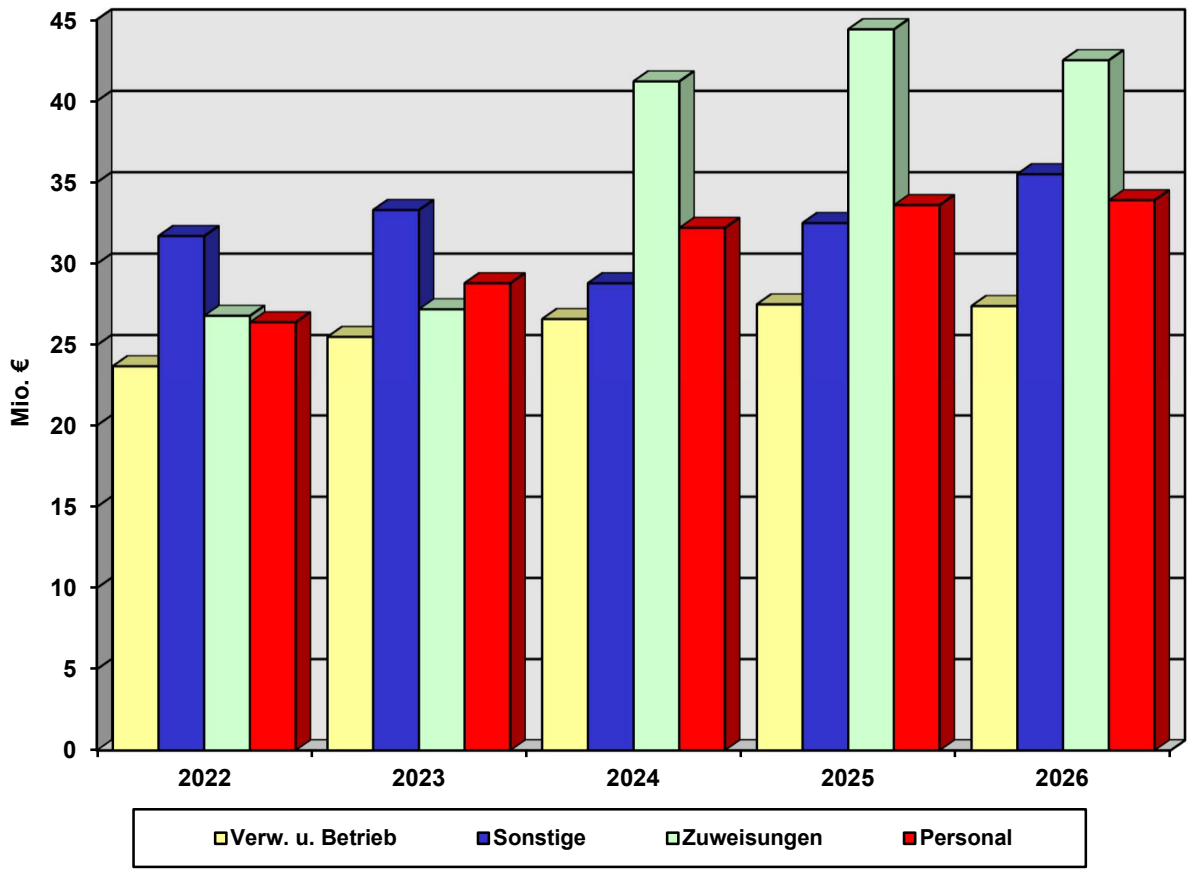


Haushaltsplan 2026
Ausgaben im Verwaltungshaushalt

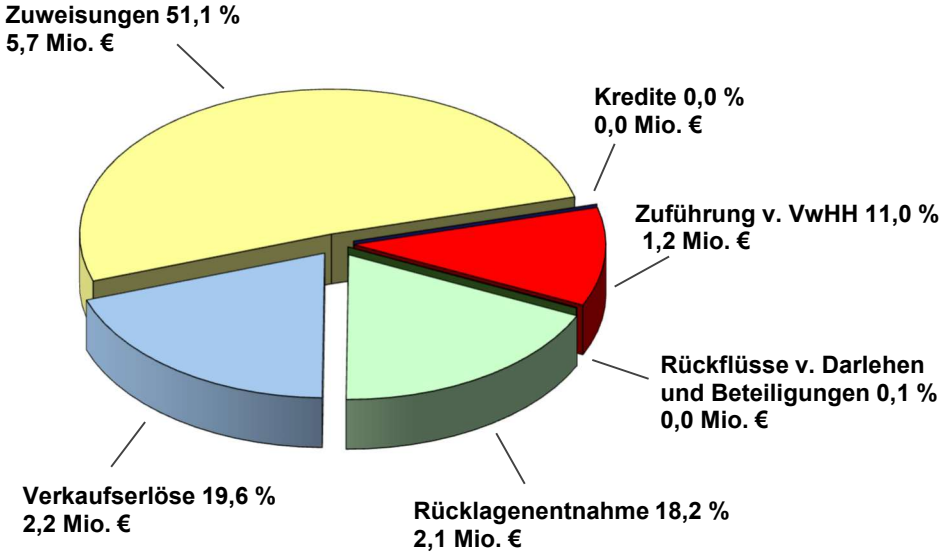


Ausgaben gesamt: 139.334.200 €

Ausgaben im Verwaltungshaushalt

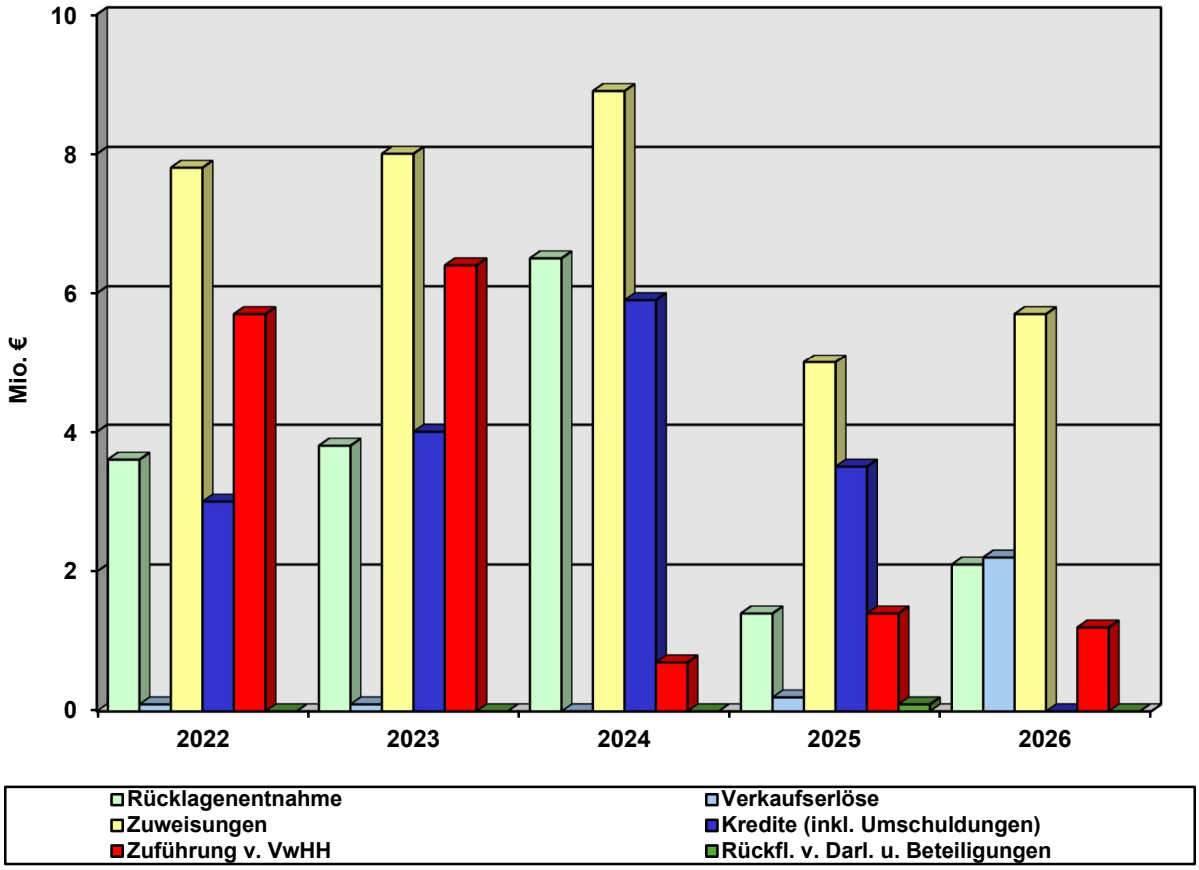


Haushaltsplan 2026
Einnahmen im Vermögenshaushalt

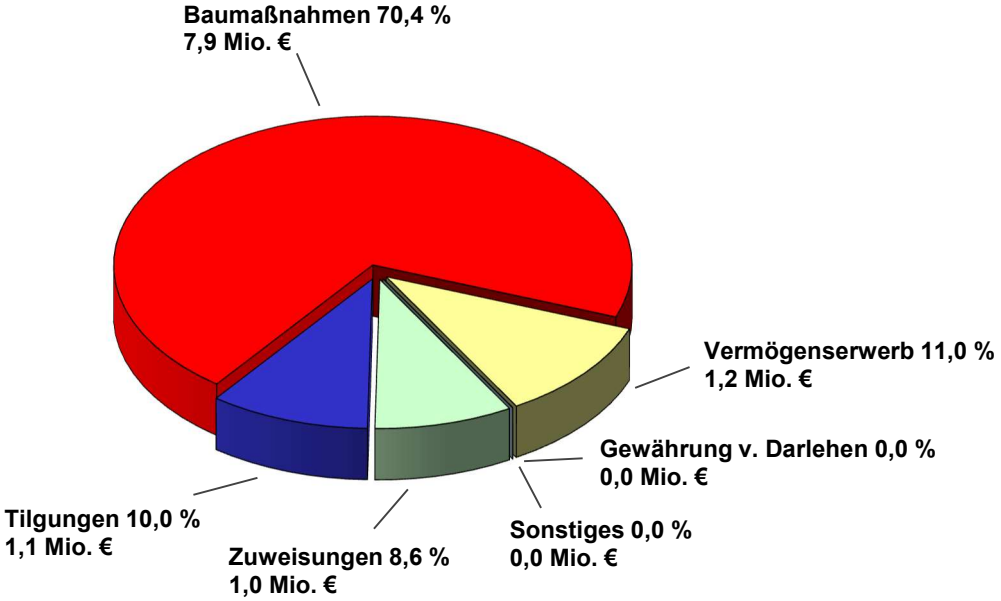


Einnahmen gesamt: 11.214.600 €

Einnahmen im Vermögenshaushalt

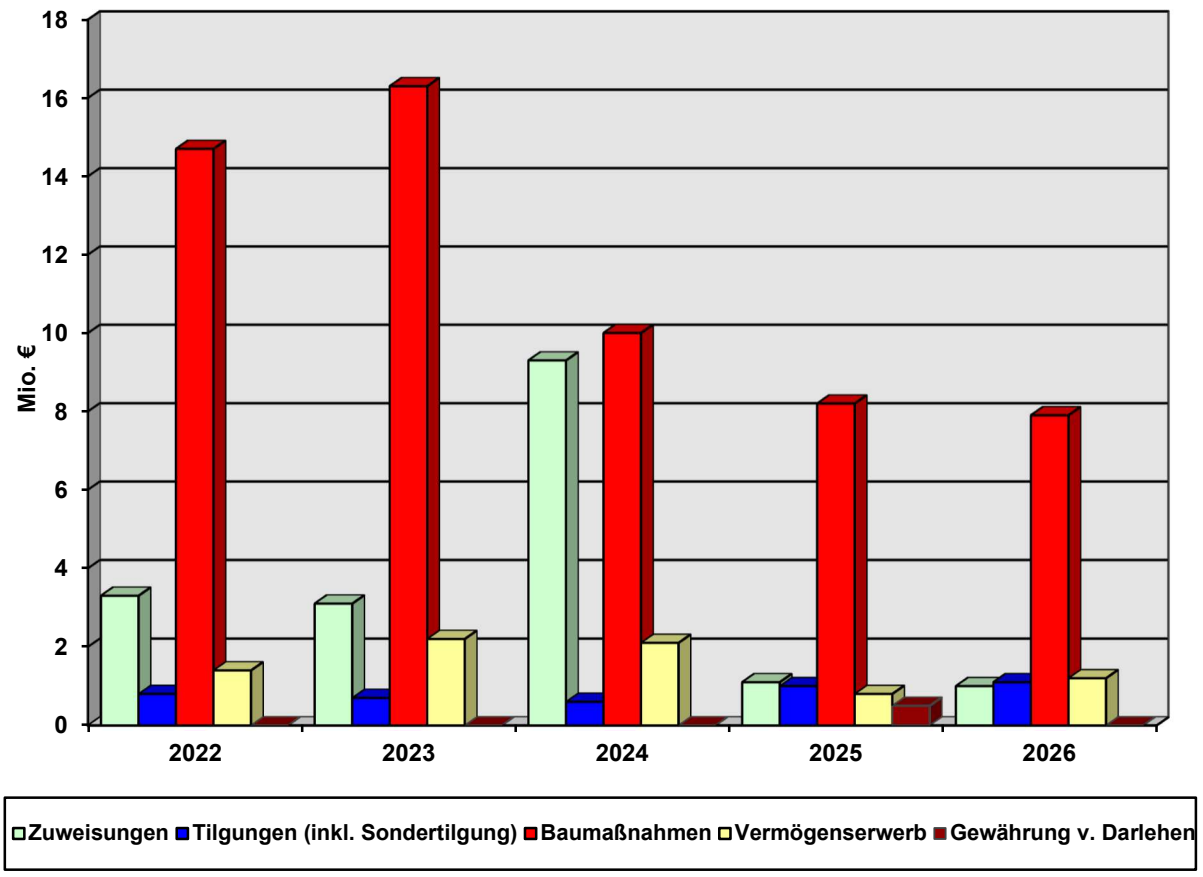


Haushaltsplan 2026
Ausgaben im Vermögenshaushalt

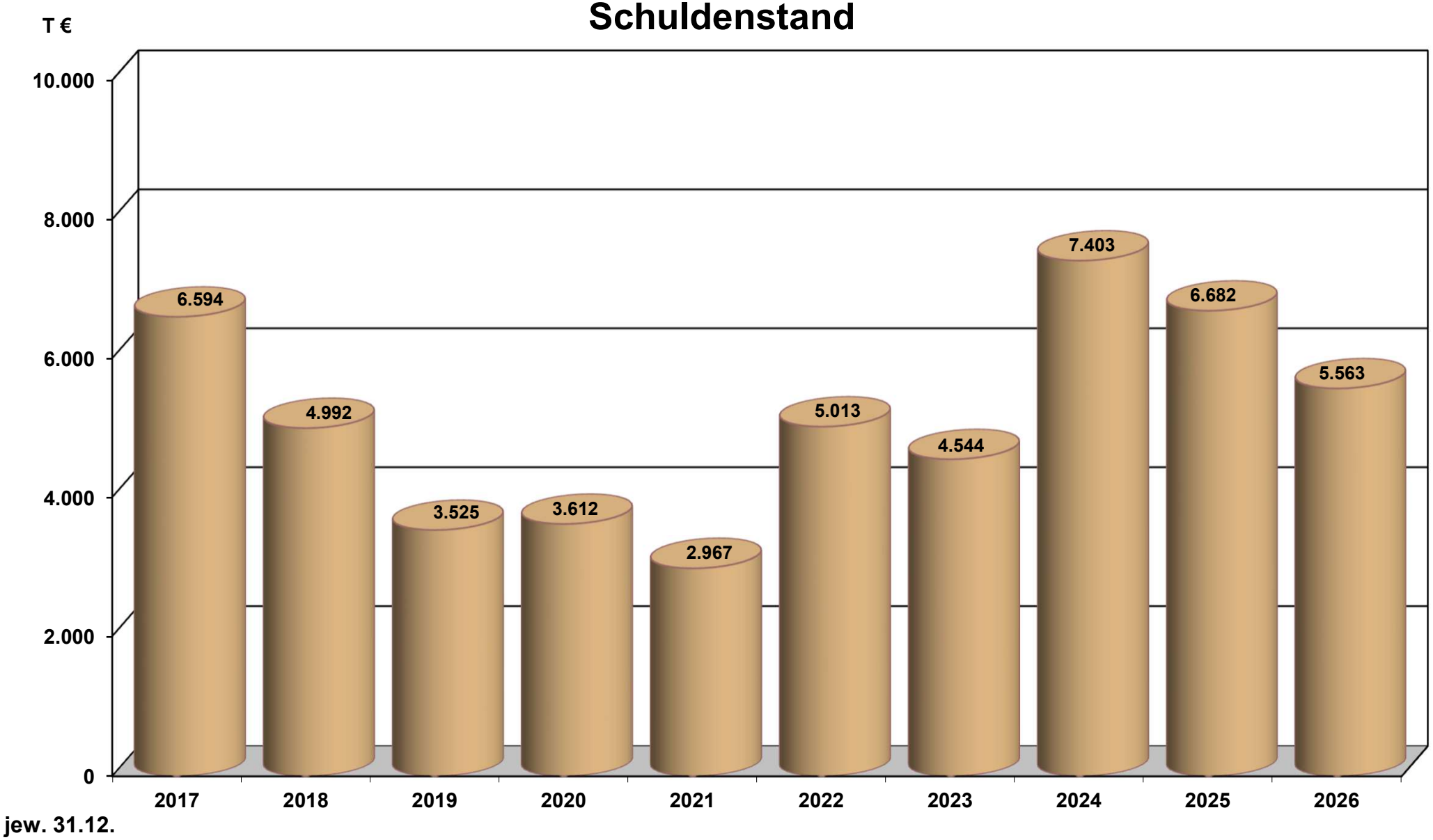


Ausgaben gesamt: 11.214.600 €

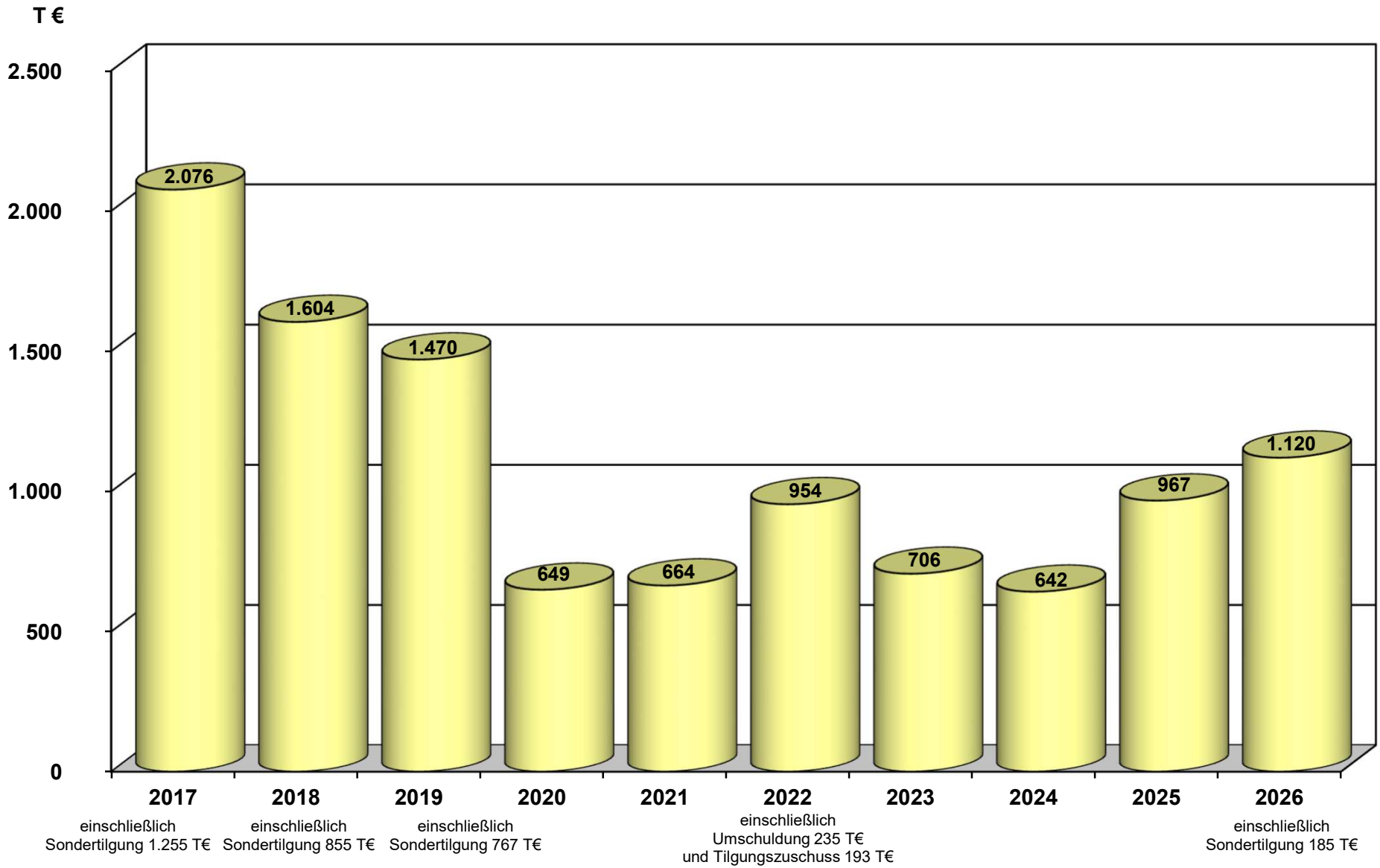
Ausgaben im Vermögenshaushalt



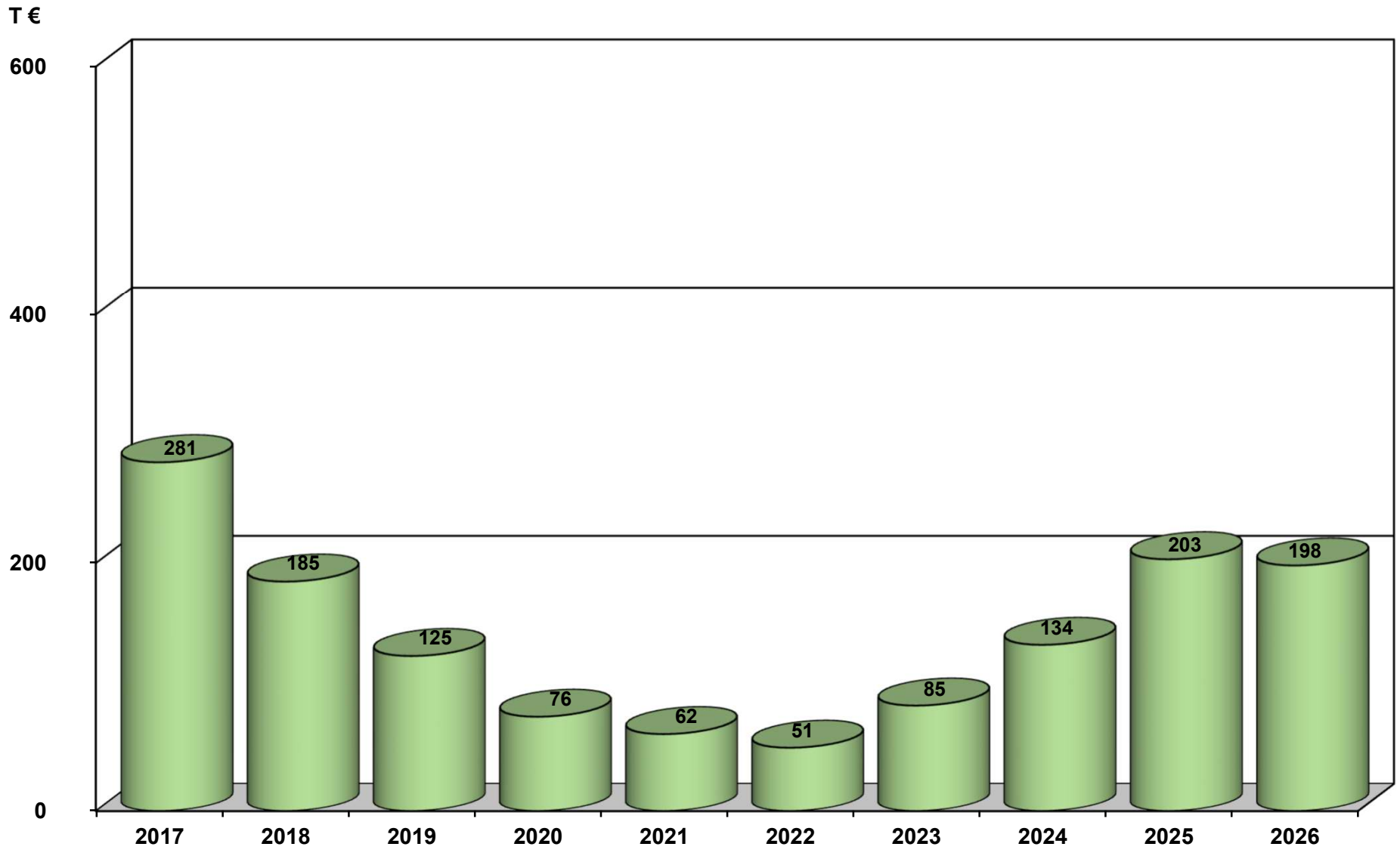
Schuldenstand

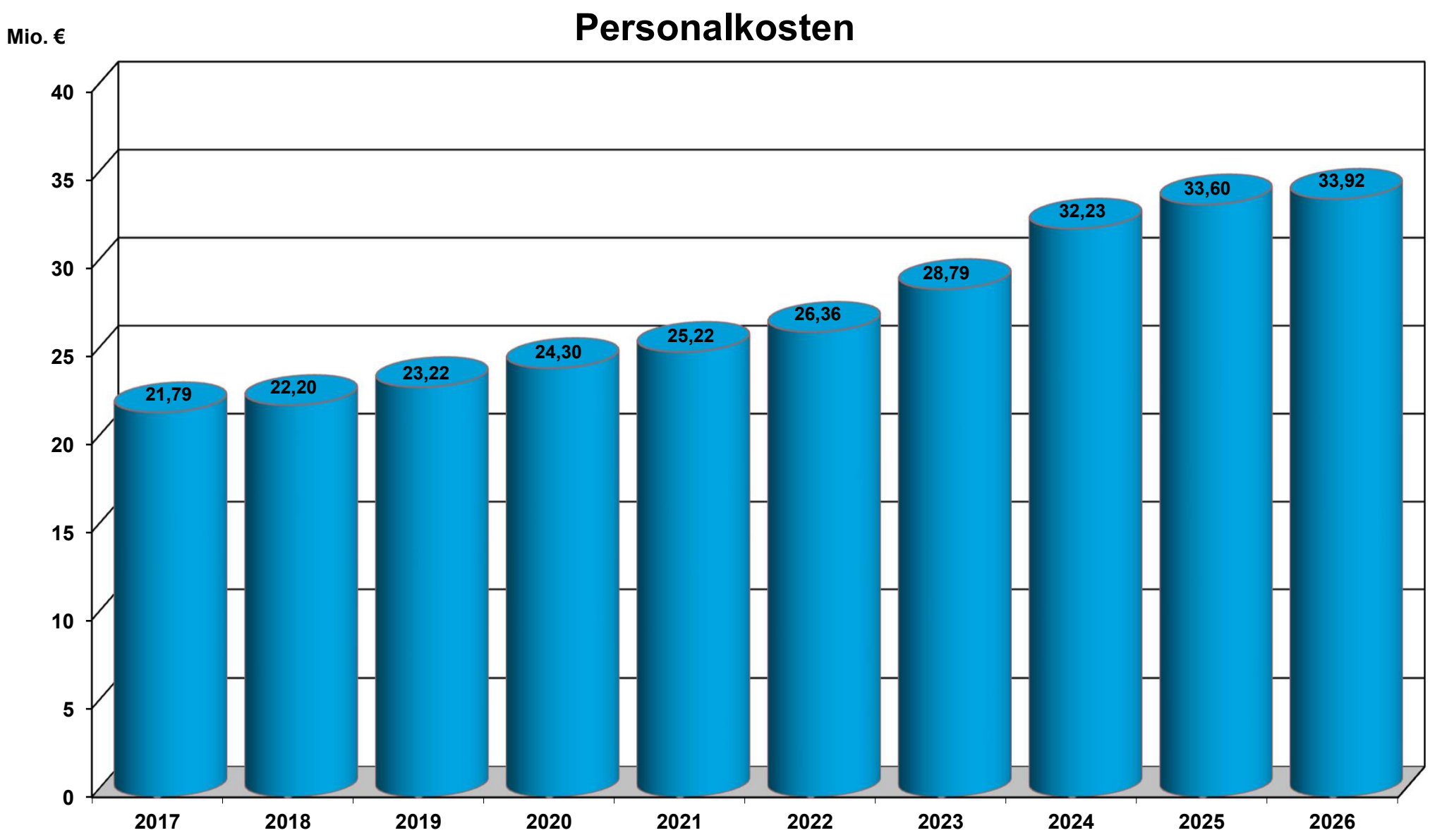


Tilgungen


T €
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
2.076
1.604
1.470
649
664
954
706
642
967
1.120
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
einschließlich Sondertilgung 1.255 T€
einschließlich Sondertilgung 855 T€
einschließlich Sondertilgung 767 T€
einschließlich Umschuldung 235 T€ und Tilgungszuschuss 193 T€
einschließlich Sondertilgung 185 T€

Zinsausgaben für Kredite




Personalkosten
Mio. €
40
35
30
25
20
15
10
5
0
21,79
22,20
23,22
24,30
25,22
26,36
28,79
32,23
33,60
33,92
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026

bauen. erhalten. gestalten.

Hochbauverwaltung
Landkreis Straubing-Bogen

Stand: 16.03.2026

Hochbauverwaltung

Mittelfristige Finanzplanung 2025 - 2029 - Investitionsprogramm
nach Art. 64 LKrO

Landkreis Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft

Haushaltsstelle		Bauprojekt	Gesamtkosten	bisheriger Ansatz	Haushalts-reste	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Kommentar
Gliederung	Gruppierung										
02.0600		**Leutnerstraße 15, Straubing (LRA)** **Landratsamt**									
	9453	Anbau/Erweiterung	9.907.800,00 €	8.900.000,00 €	807.800,00 €	200.000,00 €					Endabrechnung 1. Quartal 2026
	9631	Errichtung Container für Server und Notstromaggregat	750.000,00 €		434.000,00 €	450.000,00 €	300.000,00 €				
	9454	Energetische Sanierung Gebäudeteil B	1.150.000,00 €						100.000,00 €	800.000,00 €	Fenster, Vollwärmeschutz, Anstrich (inkl. Gebäudeteil A), ggf. Dach.
02.0680		**Äußere Passauer Straße 69a, Straubing (LRA-RH)** **Rotes Haus**									
	9450	Energetische Sanierung inkl. Erneuerung der Heizung	400.000,00 €					50.000,00 €	350.000,00 €		ggf. im Zuge der energetischen Sanierung des LRA Bauteil B.
02.2703		**Bayerwaldstraße 6, Mallersdorf-Paffenberg (SVE)** **Schulvorbereitende Einrichtung**									
	9450	Neubau	1.575.000,00 €		335.400,00 €	1.325.000,00 €	250.000,00 €				
02.2551		**Kolbstraße 5a, Straubing (AELF)** **Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten**									
	9630	Austausch bzw. Erneuerung der Heizung	380.000,00 €	350.000,00 €	350.000,00 €	100.000,00 €	30.000,00 €				Mehrkosten durch Kleinarbeiten.
	9450	Instandsetzung und Modernisierung	3.510.000,00 €	3.150.000,00 €	79.800,00 €		200.000,00 €	160.000,00 €			a) Verpflichtungsermächtigung b) Abschluss der Modernisierung durch Instandsetzung 1., 2. und 3. OG.
02.2201		**Pestalozzistraße 19, Bogen (LRB)** **Ludmilla Realschule**									
	9450	Energetische Sanierung Hauptgebäude inkl. Dachsanierung	2.800.000,00 €				400.000,00 €	2.000.000,00 €	400.000,00 €		Verpflichtungsermächtigungen
02.6595		**Bauhöfe (BHI)** **Bauhof Ittling**									
	9450	Neubau einer Lagerhalle	1.100.000,00 €	100.000,00 €	92.400,00 €		300.000,00 €	700.000,00 €			Verpflichtungsermächtigung
02.6596		**Bauhof Bogen**									
	9450	Abbruch und Neubau einer Lagerhalle inkl. Errichtung eines Ölabscheiders	550.000,00 €						50.000,00 €	500.000,00 €	
02.2351		**Wittelsbacher Straße 4, Bogen (VHG, VHG-TH)** **Veit-Höser-Gymnasium**									
	9455	Dachsanierung Turnhalle (inkl. Folie + Dämmung)	1.600.000,00 €					150.000,00 €	1.000.000,00 €	450.000,00 €	
	9456	Sanierung Fachklassentrackt	1.000.000,00 €							100.000,00 €	
		Gesamtsumme mittelfristiger Finanzbedarf	**24.722.800 €**	**12.500.000 €**	**2.099.400 €**	**2.075.000 €**	**1.480.000 €**	**3.060.000 €**	**1.900.000 €**	**1.850.000 €**	
Hinweis auf Bauprojekte ohne Ansätze im Finanzplanungszeitraum											
02.8802		**Stadtplatz 21a, Bogen**									
	9452	Umbau u. Modernisierung Rückgebäude	550.000,00 €	550.000,00 €	379.700,00 €						Fertigstellung 1. Quartal 2026.
02.5701		**Pestalozzistraße 19, Bogen (LRB-H)** **Hallenbad**									
	9450	Generalsanierung	5.500.000,00 €	5.400.000,00 €	217.800,00 €	100.000,00 €					Endabrechnung 1. Quartal 2026.
02.2481		**Straubinger Straße 26, Mitterfels (BFS)** **Berufsfachschule Mitterfels**									
	9450	Erweiterung und Generalsanierung mit Umbau	7.200.000,00 €	6.400.000,00 €	285.200,00 €	800.000,00 €					Endabrechnung 1. Quartal 2026.
02.4672		**Dingolfinger Straße 16, Geiselhöring (JTG)** **Jugendtagungshaus Geiselhöring**									
	9450	Erweiterung, Umbau und Sanierung	6.300.000,00 €	700.000,00 €	619.600,00 €						weiteres Vorgehen prüfen.
02.5171		**Krankenhausstraße 6, Mallersdorf-Pfaffenberg (PWHM)** **Personalwohnheim**									
	9450	Generalinstandsetzung	9.600.000,00 €	150.000,00 €	124.200,00 €						weiteres Vorgehen prüfen.
02.8801		**PV-Anlagen zur Eigenstromversorgung**									
	9533	PV + Batteriespeicher Gesamt	1.355.000,00 €	1.280.000,00 €	175.400,00 €	75.000,00 €					
					1.801.900,00 €						

Landratsamt Straubing-Bogen

Kreisstraßen

UM- UND AUSBAUVORHABEN 2026

Mittelfristige Finanzplanung 2025 - 2029

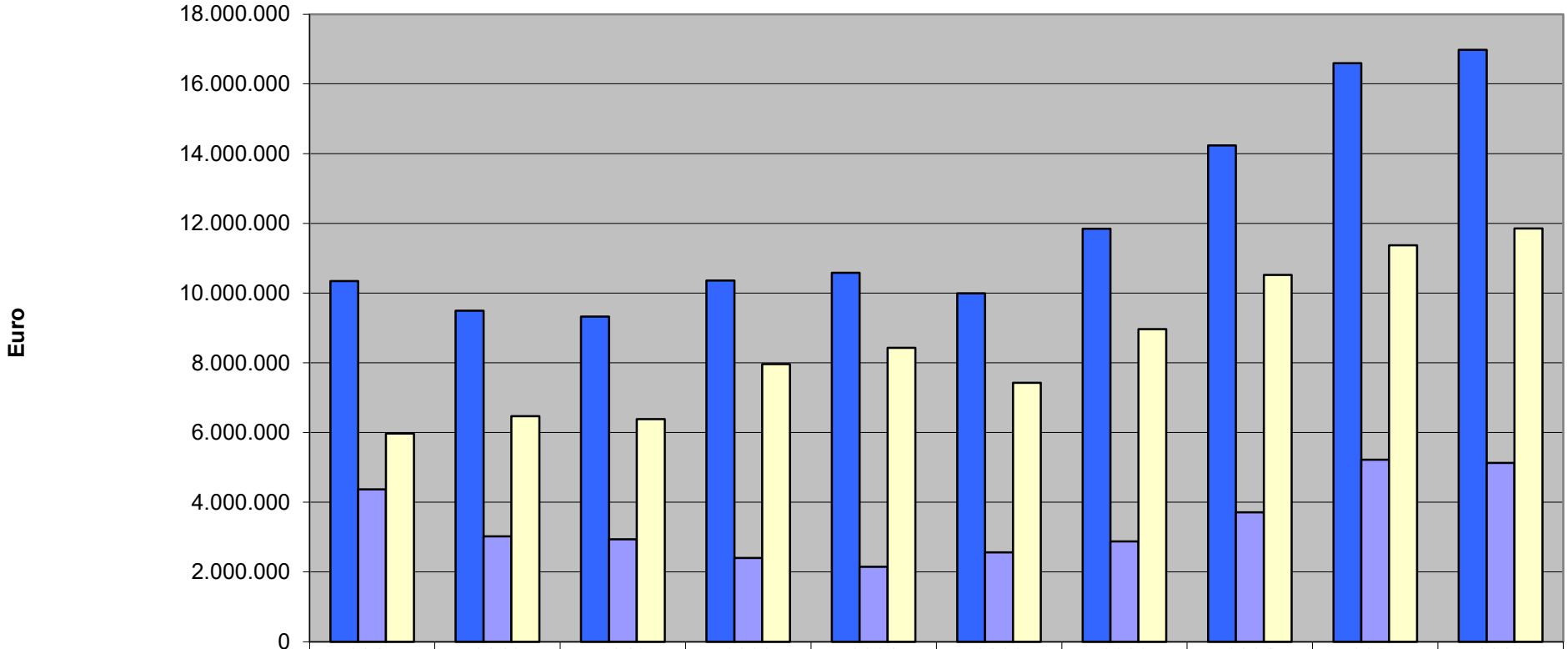
Stand: 16.03.2026

Kr. SR	HhSt 02. .9500	Prio-rität	Bauvorhaben	Länge km	Gesamt-kosten EURO	bisher bereit-gestellt	Haushalts-reste	2025	2026	2027	2028	2029	Kommentar
4	6508	-	Ersatzbau Bogenbachbrücke in Bogen	0,050	1.600.000	1.600.000	791.600	1.540.000					
5	6526		OD Straßkirchen	1,100	984.000	850.000	2.600		134.000				
6	6515	-	Furth - Niedermenach bis BAB 3	0,750	600.000	600.000	143.300	570.000					
7	6535	-	OD Irlbach-Landkr.Grz. DEG	2,000	995.000	995.000	461.900	528.000					
7	6544	-	OD Straßkirchen	0,740	350.000				50.000	300.000			verschoben auf 2027
8	6505	-	ENB Mühlbachbrücke Pellham (BW Nr. 8.5)		1.050.000						1.050.000		neu
12	6548	-	OD Irlbach mit Verbreiterung	1,345	600.000	40.000	40.000	40.000			560.000		verschoben auf 2028
13	6511	-	OD Elisabethszell	0,450	650.000	50.000	50.000	50.000		600.000			verschoben auf 2027
13	6523	**1**	KV Rattiszell SR13/SR68/St2326	0,300	1.150.000	50.000	34.300	50.000	1.100.000				Kosten neu
5	6503		ENB Menachbr. Krottenholz (BW-Nr.13.2)		500.000						500.000		neu
13	6510		ENB E. Bachbrücke Pürgl (BW-Nr. 13.3)		500.000							500.000	neu
16	6517	**5**	OD Münster	1,090	1.250.000	70.000	39.000	70.000	1.180.000				Kosten neu
18	6538	-	Kaltenbrunn-Leiblfing	1,431	1.350.000	25.000				1.325.000			
22	6521	**3**	OBV Ainbrach - FXH-Brücke	1,572	650.000	10.000	9.100	10.000	640.000				
34	6534	-	OBV Hundldorf-Sommersdorf mit OD		1.070.000				20.000		1.050.000		neu
42	6542	-	Landasberg - Mitterkogl (OBV)	1,600	1.000.000	1.000.000	199.900	980.000					
50	6550	**4**	Ersatzbau Bayerbachbrücke (SR 50)		750.000	30.000			720.000				
62	6563	-	Ersatzneubau Kinsachbrücke BW 62.3		900.000				80.000	820.000			
64	6561	-	Neuhaus-Neuroth (OBV)	1,665	470.000	50.000	47.200			420.000			
67	6567	**6**	Loitzendorf-Edenhof (OBV)	2,276	760.000	15.000	15.000	15.000	745.000				Kosten neu
68	6570	-	OD Rattiszell	1,140	600.000				10.000		590.000		
68	6571	-	OD Wolferszell	0,838	420.000				10.000		410.000		
70	6572		ENB Mühlbachbr. Untermühlbach (BW-Nr. 70.2)		900.000							900.000	neu
72	6574	**2**	Ausbau OD Oberschneiding	0,920	400.000	25.000	25.000		175.000	200.000			
	6500		Deckenbau				109.300	1.250.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	VE 500.000
	6519		ODR-Maßnahmen				88.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	6560		Planungsaufträge				22.800	10.000		10.000	10.000	10.000	
			Radwege										
15	6520	-	Radweg Parkstetten-Reibersdorf	0,800	100.000						100.000		
31	6562	-	Radweg Schierlhof-Oberschneiding	0,500	100.000					100.000			
Gesamtsumme mittelfristiger Finanzbedarf					**19.699.000**	**5.410.000**	**2.079.000**	**5.163.000**	**6.414.000**	**5.325.000**	**5.820.000**	**2.960.000**	

Kreishaushalt 2026 - Jugendhilfe Stand: 16.03.2026

UA	Bezeichnung	HPI 2025 €			RE 2025 €			HPIE 2026 €			HPIE 26 ggü. HPI 25 + Verbesserg. - Verschlechtg. Sp. 5 - Sp. 11
		Einn.	Ausg.	Zuschuss	Einn.	Ausg.	Zuschuss	Einn.	Ausg.	Zuschuss	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4073	Koord. Kinderschutzstelle	34.700	210.900	176.200	34.746,82	189.292,74	154.545,92	34.800	212.500	177.700	-1.500
4510	Kreisjugendring	0	294.600	294.600	0,00	281.397,03	281.397,03	0	298.900	298.900	-4.300
4510	Kommunale Jugendarbeit	0	22.700	22.700	0,00	23.204,80	23.204,80	0	22.700	22.700	0
4512	Freizeithilfen	0	500	500	0,00	0,00	0,00	0	500	500	0
4521	Jugendsozialarbeit - berufsbezogen	20.000	155.000	736.700	14.636,55	166.191,53	690.142,66	26.000	120.000	647.800	88.900
4521	Jugendsozialarbeit - Schule	630.400	1.232.100		614.652,30	1.153.239,98		725.500	1.279.300		
4525	Jugendschutz (Kalender)	0	10.000	10.000	0,00	9.284,44	9.284,44	0	10.000	10.000	0
4531	Allg. Förderung d. Erziehung i. d. Familien	30.000	36.000	6.000	30.000,00	23.511,77	-6.488,23	35.000	46.000	11.000	-5.000
4533	begleitendes Umgangsrecht - bei Scheidung der Eltern -	0	65.000	65.000	0,00	35.289,87	35.289,87	0	45.000	45.000	20.000
4534	Mutter/Vater u. Kind i.E.	55.300	200.000	144.700	18.885,80	262.298,56	243.412,76	0	75.000	75.000	69.700
4535	Familienhilfen (Notfälle)	0	5.000	5.000	0,00	3.534,00	3.534,00	0	5.000	5.000	0
4541	Hilfen für Kindergartenbesuch	0	350.000	350.000	0,00	457.093,86	457.093,86	0	415.000	415.000	-65.000
4542	Pflegekinder in Tagespflege	192.500	356.500	164.000	185.813,60	321.162,27	135.348,67	208.300	341.100	132.800	31.200
4550	Stütz- und Förderklasse	38.000	86.800	48.800	53.604,15	83.655,48	30.051,33	25.000	91.200	66.200	-17.400
4552	Soziale Gruppenarbeit	0	10.000	10.000	0,00	7.489,36	7.489,36	0	10.000	10.000	0
4553	Erz.Beistand, Betreuungshelfer	60.000	190.000	130.000	95.950,26	299.656,38	203.706,12	78.000	220.000	142.000	-12.000
4554	Sozialpädag. Familienhilfe	55.000	2.099.800	2.044.800	101.547,43	2.209.111,65	2.107.564,22	68.600	2.504.300	2.435.700	-390.900
4555	Tagesgruppe (HPT, SPT)	3.700	272.000	268.300	6.484,74	293.965,15	287.480,41	5.500	463.500	458.000	-189.700
4556	Vollzeitpflege u.18 J. in Fam.	699.000	1.075.600	376.600	504.450,41	1.172.668,43	668.218,02	677.600	1.146.700	469.100	-92.500
4557	Heimerziehung bis 18 Jahren	1.320.700	3.220.000	1.899.300	1.630.991,70	3.842.685,99	2.211.694,29	1.900.200	3.590.500	1.690.300	209.000
4558	Intensive sozialpäd. Einzelbetr.	3.000	320.000	317.000	3.060,00	460.038,52	456.978,52	3.000	400.000	397.000	-80.000
4560	Seelisch Behinderte	130.500	3.740.500	3.610.000	179.559,36	3.034.446,29	2.854.886,93	131.700	3.478.000	3.346.300	263.700
4561	Junge Volljährige	837.800	1.270.000	432.200	681.634,77	1.045.741,96	364.107,19	1.005.900	1.373.500	367.600	64.600
4565	Inobhutnahme	1.113.000	790.000	-323.000	1.233.950,31	294.262,92	-939.687,39	200.000	220.000	20.000	-343.000
4604	Kommunale Jugendarbeit	0	50.000	50.000	0,00	40.000,00	40.000,00	0	50.000	50.000	0
4651	Erziehungsberatungsstelle und Familienberatung	0	473.400	473.400	0,00	471.012,85	471.012,85	0	493.400	493.400	-20.000
4652	Beratungsstelle zu Essstörungen und Schwangerenberatungsstelle	0	53.000	53.000	0,00	55.999,14	55.999,14	0	58.000	58.000	-5.000
4685	Kath. Jugendpflegestelle	0	4.500	4.500	0,00	4.500,00	4.500,00	0	4.500	4.500	0
	Summe	**5.223.600**	**16.593.900**	**11.370.300**	**5.389.968,20**	**16.240.734,97**	**10.850.766,77**	**5.125.100**	**16.974.600**	**11.849.500**	**- 479.200**

Entwicklung der Gesamtausgaben und des Nettoaufwands im Bereich Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Straubing-Bogen



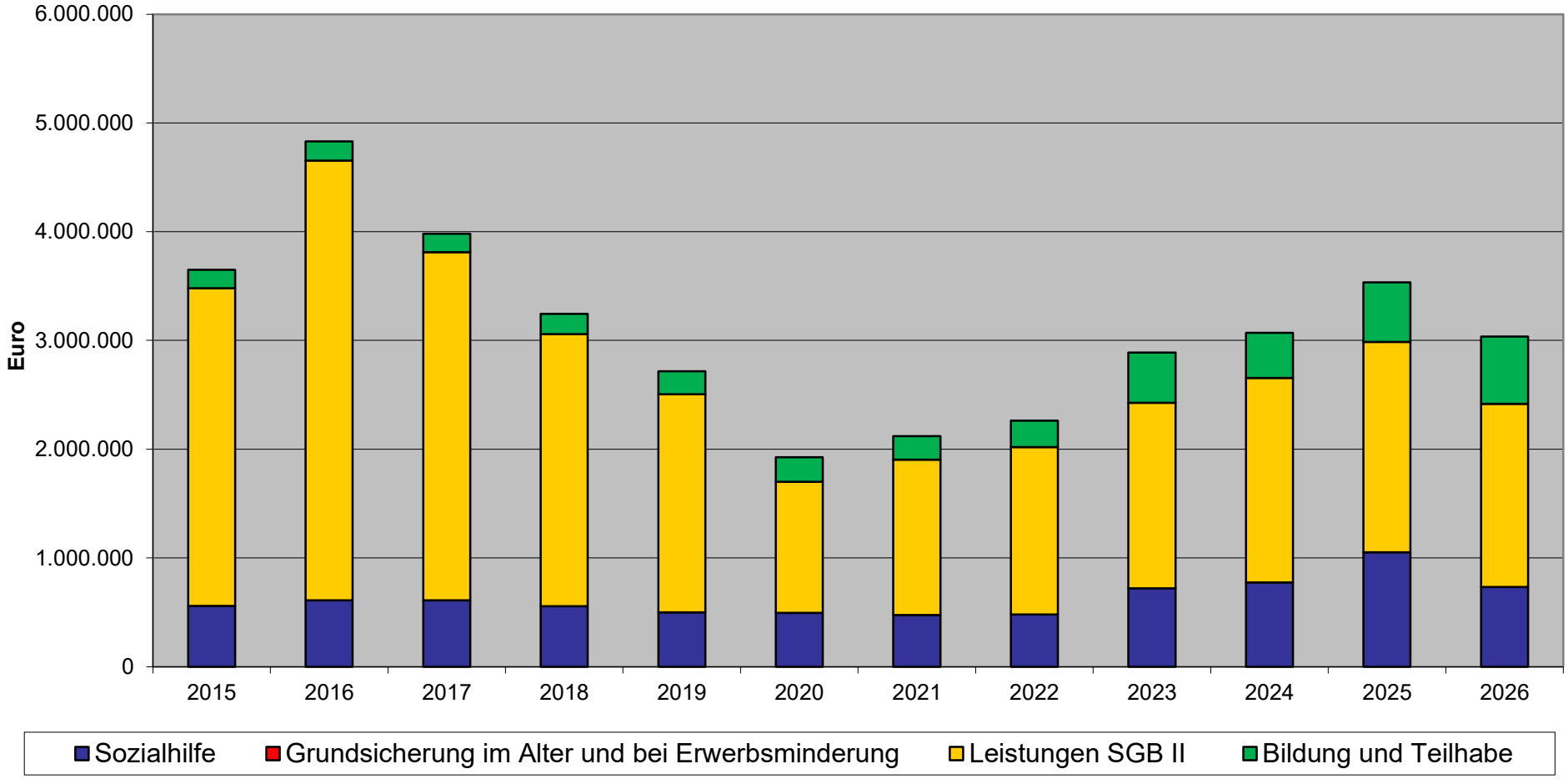
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Gesamtausgaben	10.340.100	9.491.600	9.322.100	10.357.900	10.579.000	9.988.300	11.844.700	14.231.200	16.593.900	16.974.600
Einnahmen	4.366.600	3.021.700	2.940.400	2.398.700	2.151.000	2.565.200	2.877.800	3.713.500	5.223.600	5.125.100
Nettoaufwand Landkreis	5.973.500	6.469.900	6.381.700	7.959.200	8.428.000	7.423.100	8.966.900	10.517.700	11.370.300	11.849.500

Kreishaushalt 2026 - Soziale Sicherung

Stand: 16.03.2026

	HPL 2025			RE 2025			HPLE 2026		
	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag
Summe Landkreis * ohne Gr.Si.	99.000	1.150.200	-1.051.200	103.176,78	627.840,15	-524.663,37	89.000	820.200	-731.200
Summe Landkreis Grundsicherung	4.800.000	4.800.000	0	3.937.481,55	3.937.481,55	0,00	4.200.000	4.200.000	0
Summe Bildung u. Teilhabe (ohne SGB II)	41.700	325.900	-284.200	28.675,00	363.843,16	-335.168,16	41.700	398.600	- 356.900
SGB II Landkreis	4.247.000	6.182.000	-1.935.000	3.792.962,51	5.401.282,18	-1.608.319,67	4.048.000	5.732.000	- 1.684.000
Summe Bildung u. Teilhabe, SGB II	0	262.200	-262.200	0,00	242.054,96	-242.054,96	0	261.700	- 261.700
Summe Bezirk	500.000	500.000	0	482.154,33	482.154,33	0,00	530.000	530.000	0
Summe Staat-Asyl	2.717.000	2.717.000	0	1.732.733,30	1.723.262,02	9.471,28	1.996.000	1.996.000	0
Summe KOF	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
Summe - Insg.	**12.404.700**	**15.937.300**	**-3.532.600**	**10.077.183,47**	**12.777.918,35**	**- 2.700.734,88**	**10.904.700**	**13.938.500**	**- 3.033.800**

Entwicklung des Nettoaufwands des Landkreises Straubing-Bogen in der Sozialhilfe, Grundsicherung, SGB II und BuT



Kreisumlage-Hebesätze der niederbayerischen Landkreise

Stand: 23.03.26

Landkreis	2023 %	2024 %	2025 %	2026 %	Bemerkungen	Uml. Kraft	1 % der KU in Euro	Gesamteinnahmen aus der KU	Reihen-folge	mehr als wir (+)/ weniger als wir (-)
Deggendorf	46,0	50,0	47,5	49,5	KA-Beschluss vom 16.03.2026 KT-Sitzung: 27.03.2026	8,4 +	1.798.389	89.020.256	6.	10.774.506
Dingolfing-Landau	43,5	45,0	49,0	49,0	KT-Beschluss vom 15.12.2025	5,3 -	2.235.973	109.562.677	3.	31.316.927
Freyung-Grafenau	47,0	49,75	51,0	51,0	KT-Beschluss vom 23.03.2026	11,7 +	1.077.586	54.956.886	9.	-23.288.864
Kelheim	49,5	49,5	51,2	51,55	KT-Beschluss vom 15.12.2025	1,4 +	1.785.102	92.022.008	4.	13.776.258
Landshut	47,5	47,5	49,5	49,5	KT-Beschluss vom 16.03.2026	6,8 +	2.750.438	136.146.681	1.	57.900.931
Passau	41,5	46,5	48,2	47,5	KT-Beschluss vom 23.02.2026	4,1 +	2.685.236	127.548.710	2.	49.302.960
Regen	48,0	48,0	52,0	52,0	KT-Beschluss vom 24.02.2026	2,8 +	1.060.227	55.131.804	8.	-23.113.946
Rottal-Inn	47,0	48,0	48,0	48,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 26.03.2026 KT-Sitzung: 26.03.2026	7,7 +	1.866.143	89.574.864	5.	11.329.114
Straubing-Bogen	47,0	49,0	50,0	50,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 16.03.2026 KT-Sitzung: 27.03.2026	8,5 +	1.564.915	78.245.750	7.	0
Durchschnitt Niederbayern	46,3	48,1	49,6	49,8						
Durchschnitt Bayern	46,1	47,5	49,8							

Kreisumlage 2026

Gemeinde	2025		2026		Kreisumlage 2026 ggü. 2025 + = mehr - = weniger Sp. 4 ./. Sp. 2		Kreisumlage 2026 1 %
	Umlagekraft	Kreisumlage 50,00%	Umlagekraft	Kreisumlage 50,00%			
	€	€	€	€	€	%	€
	1	2	3	4	5	6	7
Aholfing	2.132.162	1.066.081,00	2.312.789	1.156.394,50	+ 90.313,50	+ 8,5	23.127,89
Aiterhofen	8.160.788	4.080.394,00	8.124.834	4.062.417,00	- 17.977,00	- 0,4	81.248,34
Ascha	2.155.073	1.077.536,50	2.151.289	1.075.644,50	- 1.892,00	- 0,2	21.512,89
Atting	3.095.709	1.547.854,50	3.645.546	1.822.773,00	+ 274.918,50	+ 17,8	36.455,46
Bogen	14.045.828	7.022.914,00	15.066.408	7.533.204,00	+ 510.290,00	+ 7,3	150.664,08
Falkenfels	1.188.753	594.376,50	1.259.931	629.965,50	+ 35.589,00	+ 6,0	12.599,31
Feldkirchen	2.615.099	1.307.549,50	2.368.542	1.184.271,00	- 123.278,50	- 9,4	23.685,42
Geiselhöring	8.613.157	4.306.578,50	8.997.975	4.498.987,50	+ 192.409,00	+ 4,5	89.979,75
Haibach	2.827.261	1.413.630,50	2.765.505	1.382.752,50	- 30.878,00	- 2,2	27.655,05
Haselbach	2.274.128	1.137.064,00	2.395.664	1.197.832,00	+ 60.768,00	+ 5,3	23.956,64
Hunderdorf	3.959.500	1.979.750,00	4.764.496	2.382.248,00	+ 402.498,00	+ 20,3	47.644,96
Irlbach	1.394.408	697.204,00	1.424.863	712.431,50	+ 15.227,50	+ 2,2	14.248,63
Kirchroth	4.730.327	2.365.163,50	6.121.165	3.060.582,50	+ 695.419,00	+ 29,4	61.211,65
Konzell	3.517.398	1.758.699,00	3.495.842	1.747.921,00	- 10.778,00	- 0,6	34.958,42
Laberweinting	4.159.468	2.079.734,00	4.320.781	2.160.390,50	+ 80.656,50	+ 3,9	43.207,81
Leiblfing	5.688.614	2.844.307,00	6.505.006	3.252.503,00	+ 408.196,00	+ 14,4	65.050,06
Loitzendorf	685.728	342.864,00	762.429	381.214,50	+ 38.350,50	+ 11,2	7.624,29
Mallersd.-Pfaffbg.	9.840.471	4.920.235,50	8.634.305	4.317.152,50	- 603.083,00	- 12,3	86.343,05
Mariaposching	1.549.504	774.752,00	1.710.017	855.008,50	+ 80.256,50	+ 10,4	17.100,17
Mitterfels	3.539.330	1.769.665,00	3.610.265	1.805.132,50	+ 35.467,50	+ 2,0	36.102,65
Neukirchen	2.546.940	1.273.470,00	2.869.775	1.434.887,50	+ 161.417,50	+ 12,7	28.697,75
Niederwinkling	9.454.916	4.727.458,00	12.116.309	6.058.154,50	+ 1.330.696,50	+ 28,1	121.163,09
Oberschneiding	3.963.859	1.981.929,50	4.315.164	2.157.582,00	+ 175.652,50	+ 8,9	43.151,64
Parkstetten	3.988.870	1.994.435,00	4.681.054	2.340.527,00	+ 346.092,00	+ 17,4	46.810,54
Perasdorf	540.811	270.405,50	640.526	320.263,00	+ 49.857,50	+ 18,4	6.405,26
Perkam	2.155.716	1.077.858,00	1.912.409	956.204,50	- 121.653,50	- 11,3	19.124,09
Rain	3.781.872	1.890.936,00	4.049.954	2.024.977,00	+ 134.041,00	+ 7,1	40.499,54
Rattenberg	2.555.564	1.277.782,00	3.140.966	1.570.483,00	+ 292.701,00	+ 22,9	31.409,66
Rattiszell	2.038.872	1.019.436,00	2.187.567	1.093.783,50	+ 74.347,50	+ 7,3	21.875,67
Salching	4.021.971	2.010.985,50	4.702.562	2.351.281,00	+ 340.295,50	+ 16,9	47.025,62
St. Englmar	2.602.041	1.301.020,50	2.959.018	1.479.509,00	+ 178.488,50	+ 13,7	29.590,18
Schwarzach	3.615.951	1.807.975,50	3.593.509	1.796.754,50	- 11.221,00	- 0,6	35.935,09
Stallwang	1.674.826	837.413,00	1.769.951	884.975,50	+ 47.562,50	+ 5,7	17.699,51
Steinach	4.597.826	2.298.913,00	4.653.558	2.326.779,00	+ 27.866,00	+ 1,2	46.535,58
Straßkirchen	4.742.722	2.371.361,00	6.215.790	3.107.895,00	+ 736.534,00	+ 31,1	62.157,90
Wiesenfelden	4.504.852	2.252.426,00	4.863.637	2.431.818,50	+ 179.392,50	+ 8,0	48.636,37
Windberg	1.208.538	604.269,00	1.382.068	691.034,00	+ 86.765,00	+ 14,4	13.820,68
Summe	**144.168.853**	**72.084.426,50**	**156.491.469**	**78.245.734,50**	**+ 6.161.308,00**	**+ 8,5**	**1.564.914,69**

Zuwendungen des Landkreises Straubing-Bogen

Verwaltungshaushalt

HhSt.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2026			
							LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
01.0000.6314	Städtepartnerschaften	10.000	10.500	6.000	6.500	7.800			7.800	
01.1100.6320	Jagdverband Gelegebehandlung	0	7.500	7.500	7.500	7.500			7.500	
01.1400.7120	Gde. Parkstetten, Ertüchtigung elektr. Anlage Bauhof Parkstetten f. Betrieb landkreiseigener Sandsackfüllanlage	0	0	0	0	3.000	3.000	Art. 1 BayKSG		
01.2201.6314	Realschule Bog., Städtepartnerschaften	500	500	500	500	500	500	Art. 3, 8 BaySchFG		
01.2299.7180	Ursulinenkloster, Realsch./Gymn.	160.000	163.000	152.000	150.000	163.000			163.000	Staat
01.2501.7060	Ursulinenkloster, Fachakademie		15.000	15.000	15.000	15.000			15.000	Staat
01.2299.7181	Ang. Fraundorfer-Realschule	35.600	35.600	55.600	62.000	65.000			65.000	Staat
01.2351.6314	Gymn. Bogen, Städtepartnerschaften	3.500	3.500	3.200	3.200	3.200	3.200	Art. 3, 8 BaySchFG		
01.2352.6314	Gymn. MAL, Städtepartnerschaften	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	Art. 3, 8 BaySchFG		
01.2921.7180	Arbeitskreis „Sport in Schule u. Verein“	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000			1.000	Staat
01.2923.7120	Stadt Straubing, Stadtbildstelle	10.000	10.000	10.000	10.000	12.500	12.500	Art. 79 BayEUG Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.3310.6610	Kulturpfl., Landestheater Niederbayern	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.3310.7180	Kulturpfl., Atelierhaus Neukirchen	0	0	1.500	0	1.000	1.000	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.3310.7181	Theater, Burgtheaterverein Mitterfels	0	0	0	1.000	0	0	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.3321.7180	Musikpflege, Bluval	10.000	7.000	10.000	7.000	7.000	7.000	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.3321.7181	Musikpflege, Förderverein Kultur u. Forschung Oberalteich	500	500	700	1.400	700	700	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.3410.5745	Hochschulpreis	7.000	3.000	3.000	7.000	3.000			3.000	
01.3410.7170	Heimatpflege	200	200	200	200	200	200	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.3490.7170	Krieger-, Soldaten- und Reservistenk.	0	3.500	3.500	3.500	3.500			3.500	
01.3501.7094	Volkshochschule	207.300	180.000	180.000	157.000	114.000			114.000	Gemeinden
01.3501.7099	Bildungswerke	800	800	800	800	800			800	Gemeinden
01.3520.7120	Stadtbibliothek, Leseregion	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000			5.000	
01.3602.7099	Landschaftspflegeverband	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	Art. 141 BV, Art. 51 LKrO		
01.4510. 7090	Kreisjugendring Zusch., Sachaufwand	83.900	83.900	83.900	83.900	83.900	278.900	§§ 4, 11, 12, 74 SGB VIII		
01.4510. 7092	Kreisjugendring Personalkosten	160.500	173.000	178.000	190.700	195.000				
01.4510.7099	Kreisjugendring, Ausgleichsförderung	0	0	0	20.000	20.000	20.000	§§ 4, 11, 74 SGB VIII		
01.4604.7120	Komm. Jugendarbeit	40.000	45.000	45.000	50.000	50.000	50.000	§§ 4, 11, 74 SGB VIII		

HhSt.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2026			
							LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
01.4651.7099	Ordinariat Regensb., Ehe- u. Familien-beratung	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	§§ 28, 74 SGB VIII		
01.4651.7090	Betreuungsverein 1:1, Suchtberatungsstelle für Minderjährige	25.000	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000	§§ 28, 74 SGB VIII		
01.4651.7004	Erziehungsberatungsstelle	300.000	350.000	400.000	400.000	420.000	420.000	§§ 28, 74 SGB VIII		
01.4652.7090	Donum Vitae	39.000	39.000	45.000	45.000	50.000	50.000	Art. 18 BaySchwBerG		
01.4652.7099	waagnis - Beratungsstelle Essstörung	0	5.300	8.000	8.000	8.000	8.000	§§ 28, 74 SGB VIII		
01.4651.7074	Kinderschutzbund	40.000	35.000	38.000	40.000	40.000	40.000	§§ 27 ff., 74 SGB VIII		
01.4685.7092	Kirchl. Jugendpflegestelle Straubing	4.000	4.000	4.000	4.500	4.500	4.500	§§ 28, 74 SGB VIII		
01.4510.7064	Jugendbildungsstätte Windberg	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	§§ 10, 74 SGB VIII		
01.4701.7*	Zuschüsse Wohlfahrtspflege	359.400	265.200	279.100	272.700	347.400	181.600	siehe Aufstellung Wohlfahrtspflege	165.800	siehe Aufstellung Wohlfahrtspflege
01.4702.7005	Frauenhaus Straubing	120.000	120.000	120.000	140.000	140.000	140.000	§ 67 SGB XII § 16 SGB II		
01.5100.7154	Kommunalunternehmen Kreiskliniken, Defizitausgleich	6.912.000	4.100.000	9.140.000	7.979.000	9.225.000	9.225.000	Art. 51 Abs. 3 LKrO		
01.5531.6312	Sportlerehrung	7.000	7.000	7.000	7.500	7.500			7.500	
01.5531.7093	Sportförderung / Jugendförderung	95.000	95.000	98.000	102.000	108.000	103.800	§§ 2, 3, 11 SGB VIII	1.600 600 2.000	Eisschießkreis, Eishockeykreisliga, Skigau-Bayerwald
01.5931.6610	Naherholungsverein, Mitgliedsbeitrag	57.500	58.000	58.500	59.000	57.300			57.300	
01.5931.6619	Naturpark, Mitgliedsbeitrag	30.200	30.200	30.200	32.000	33.800	33.800	Art. 141 BV, Art. 51 LKrO		
01.5931.7120	Stadt Straubing, Tierpark	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900			17.900	
01.7801.7170	Kreisverband Gartenbau	700	700	700	700	700	700	Art. 51 Abs. 3 LKrO		
01.7861.7098	Kreisverband Imker, Zuschuss für Bienena	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500			2.500	
01.7861.7098	Maschinen- und Betriebshilfsring	2.000	2.000	0	0	0			0	
01.7901.xxxx	Förderung Fremdenverkehr	126.000	156.000	178.500	187.000	186.200	186.200	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.7901.6610	Mitgliedsbeitr. Fremdenverk.Verband	8.500	8.400	8.400	9.000	9.200	9.200	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.7911.6610	Mitgliedsbeitr. Wirtsch. und Verkehr	27.000	27.500	28.000	28.500	28.000			28.000	
01.7911.7120	Gründerzentrum Digitalisierung bzw. BITZ Oberschneiding	32.000	60.000	355.000	165.000	123.000			123.000	
01.7920 (bis 2011: 7913)	ÖPNV (Eigenmittel ohne Pers.Ko.)	229.900	255.400	636.300	1.412.300	1.569.900	1.569.900	Art. 8 BayÖPNVG		
	Summe Verwaltungshaushalt	**9.261.000**	**6.499.200**	**12.334.100**	**11.812.400**	**13.258.100**	**12.466.300**		**791.800**	

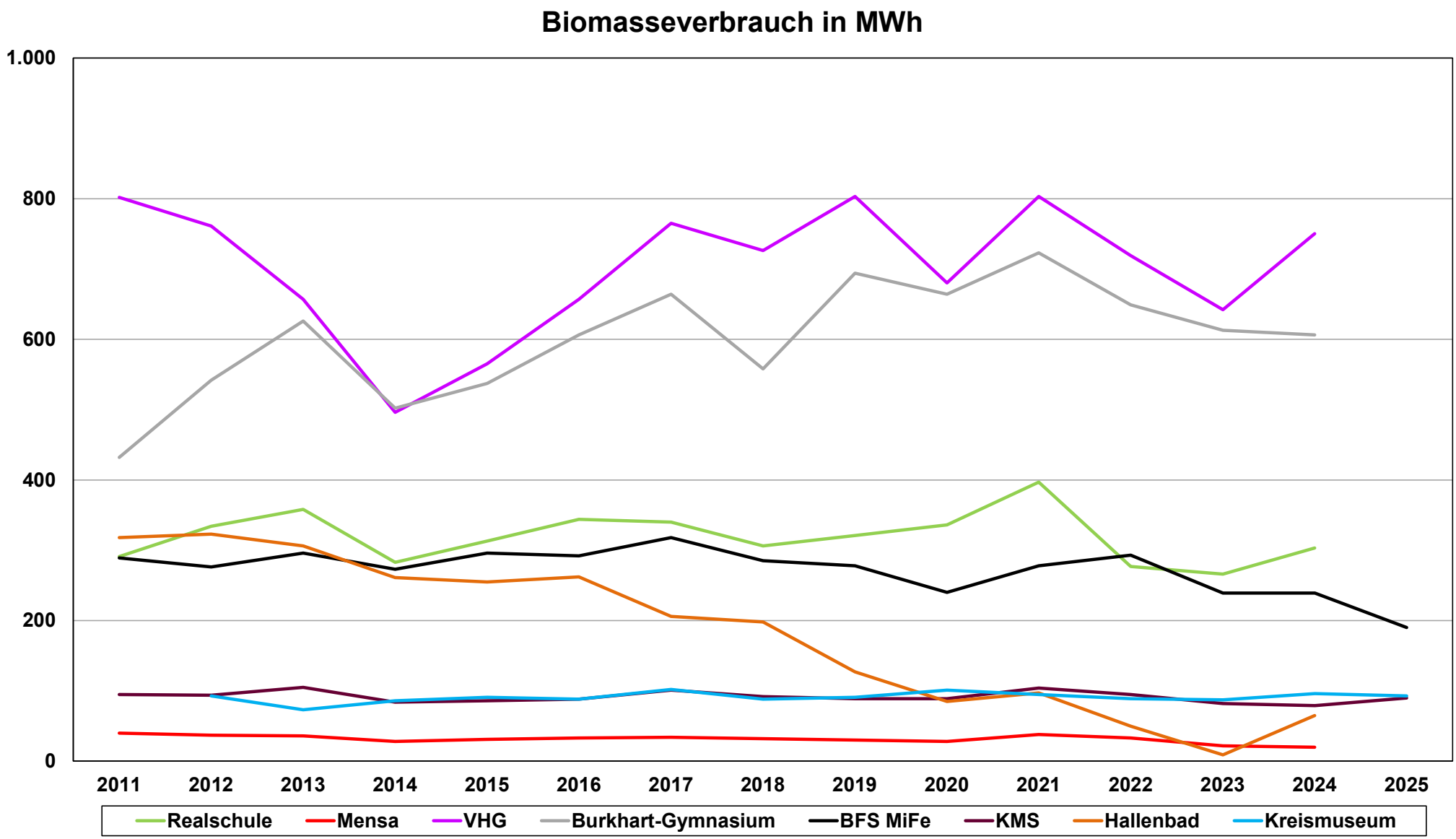
Vermögenshaushalt (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen)

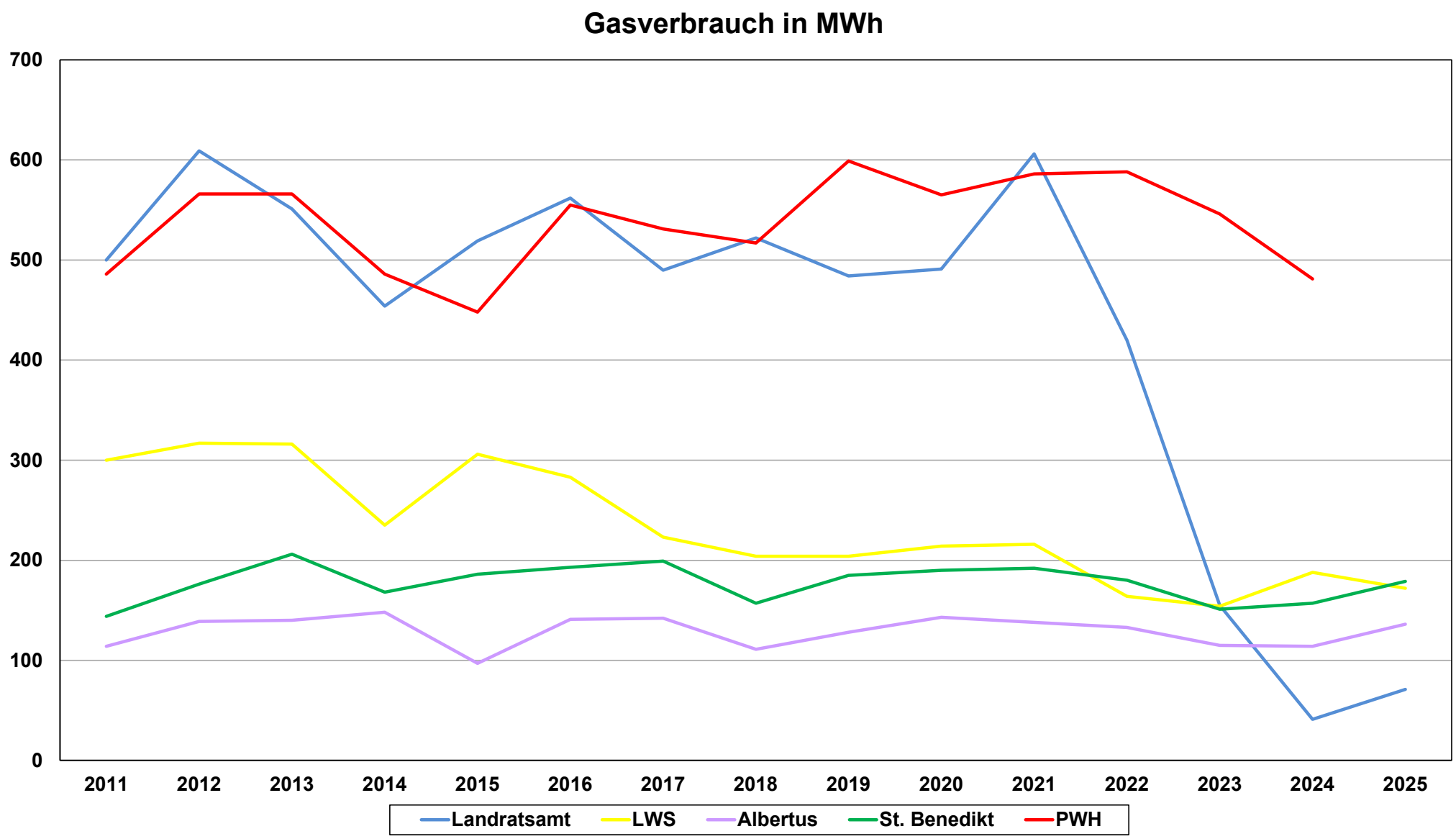
HhSt.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2026			
							LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
02.1300.9820	Feuerwehren, Zuweisungen an Gden.	86.300	34.600	51.600	174.900	156.100	156.100	Art. 2 BayFwG		
02.1400.9860	Katastrophenschutz, Zusch. an Hilfsorganisationen	8.000	8.000	8.000	10.000	2.000	2.000	Art. 1 BayKSG		
02.2299.9870	Schulstiftung Diözese Regensburg, Nardini-Realschule Generalsanierung und Umbau	0	0	0	127.700	0			0	
02.3650.9880	Baudenkmalpflege	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	Art. 141 Abs. 2 BV Art. 5 BayDSchG		
02.4320.9870	Ambulante Pflegedienste	50.000	50.000	50.000	0	0	0	Art. 71 AGSG		
02.4702.9880	Malteser SR, Kühlfahrzeug und Kühlzelle Tafel Bogen und Mallersdorf	0	10.000	0	0	0			0	
02.5100.985*	Kommunalunternehmen Kreiskliniken, Investitionszuschuss	1.565.000	1.854.000	7.940.000	150.000	250.000	250.000	Art. 51 Abs. 3 LKrO		
02.5591.9820	Stadt Straubing, Bet. zweite Eisfläche	30.000	30.000	30.000	0	0			0	
02.6201.9820	Gden., Förderung sozialer Wohnungsbau	100.000	100.000	0	45.000	80.000			80.000	
02.7911.9824	Gden., Förderung Breitbandausbau	0	0	6.900	176.400	0			0	
02.7911.9870	Wirtschaftsförderung	100.000	100.000	100.000	0	0			0	
	Summe Vermögenshaushalt	**2.019.300**	**2.266.600**	**8.266.500**	**764.000**	**568.100**	**488.100**		**80.000**	
	Summe Verwaltungshaushalt	**9.261.000**	**6.499.200**	**12.334.100**	**11.812.400**	**13.258.100**	**12.466.300**		**791.800**	
	Gesamtsumme	**11.280.300**	**8.765.800**	**20.600.600**	**12.576.400**	**13.826.200**	**12.954.400**		**871.800**	

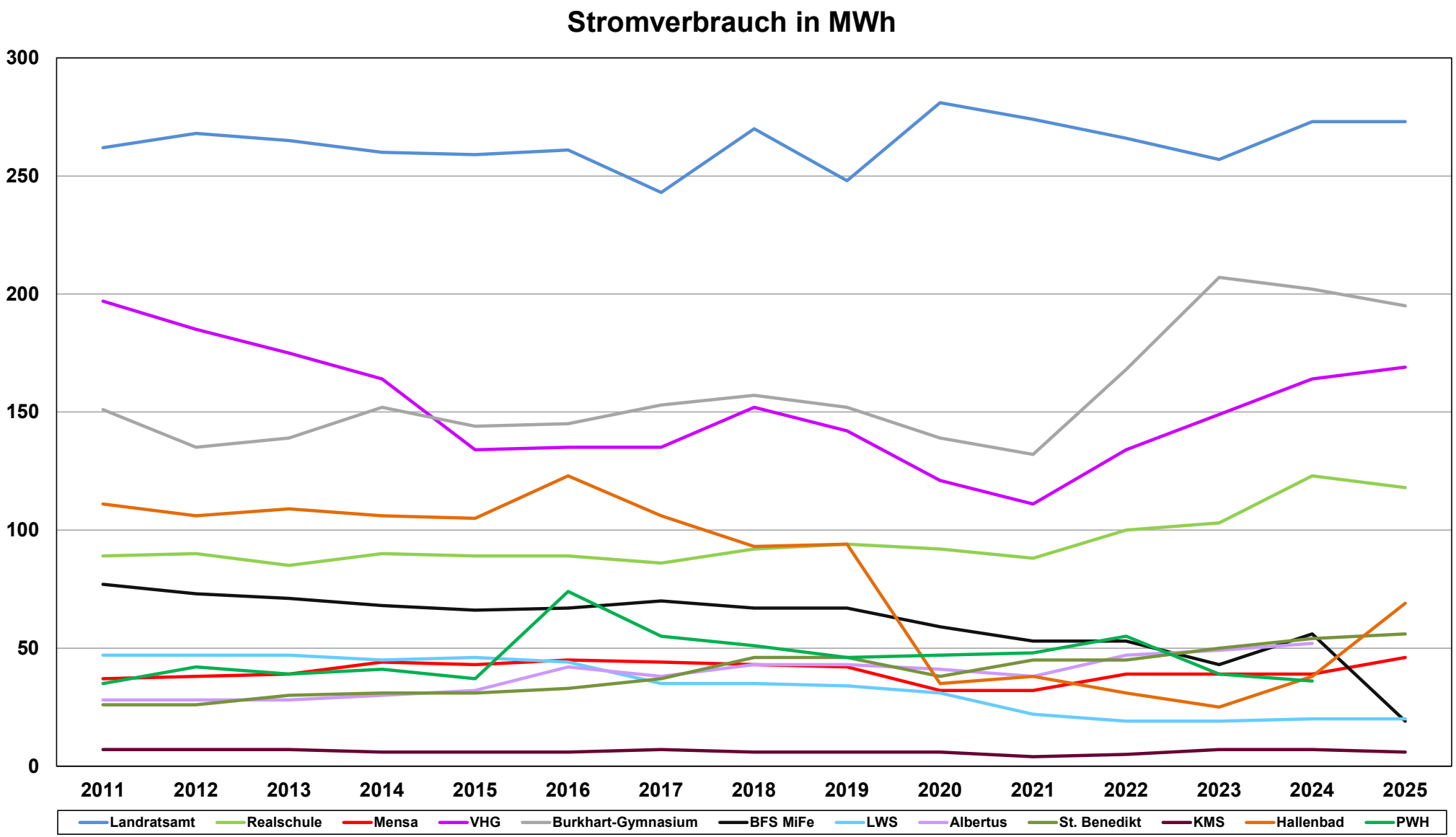
Zuwendungen des Landkreises

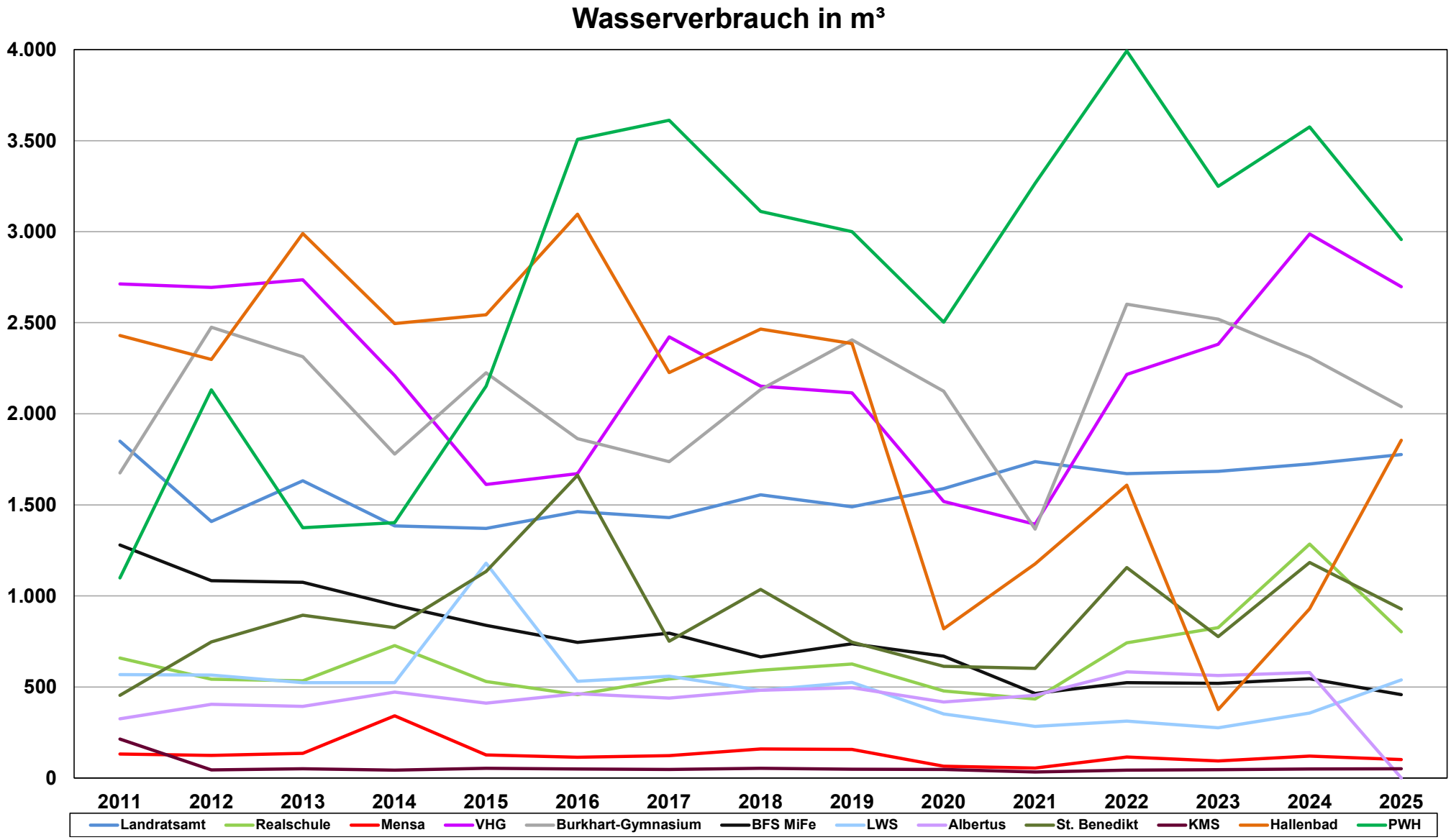
Wohlfahrtspflege (Unterabschnitt 4701)

Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2026			
						LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
						Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
BRK - Förderung der ehrenamtlichen Unterstützung/Ausbildung	10.000	10.000	10.000	9.000	9.000			9.000	
BRK - Initiative traumatisierte Flüchtl.	17.700	17.700	17.700	0	0			0	
Caritas - Fam.Pflege/ Beratungsstelle Altenpflege	34.600	30.000	30.000	26.000	24.000			24.000	
Dorfhelferinnen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000			12.000	
Familien-, Alten- und Kinderhilfe	500	500	500	500	500	500	§ 71 Abs. 2 Nr. 5 SGB XII		
Bayer. Blindenbund, Straubing	600	600	600	600	600			600	Bezirk
Dt. Multiple-Sklerose-Gesellsch., Straubing-Bogen	300	300	300	300	0	0	§ 58 SGB IX		
Sozialtherapeutische Siedlung, Bühel, Schwarzach	200	200	200	200	200			200	Bezirk
Freiwilligenzentrum - Allg. Zuschuss und Integrationslotse	81.700	10.500	10.500	10.500	10.500			10.500	
Caritas - Schuldner- und Insolvenz-beratungsstelle	141.500	146.500	159.000	165.400	180.900	180.900	§ 1 SGB XII § 16 Abs. 2 SGB II		
Gehörlosen-Verein Straubing	200	200	200	200	200	200	§§ 57, 58 SGB IX		
Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe, Saulburg	200	200	200	0	0	0	§ 58 SGB IX		
Hospiz-Verein Straubing	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000	
Caritas - Integration- und Flüchtlingsberatung	34.600	15.000	13.500	26.100	61.400			61.400	
Caritas - Energiesparcheck	4.500	4.500	4.500	0	0			0	
Haus für das Leben - pro-aktive Beratungsstelle	15.000	15.000	15.000	17.000	46.100			46.100	
Christuskirche - Integrations- und Flüchtlingsberatung	3.800	0	2.900	2.900	0			0	
Summe	**359.400**	**265.200**	**279.100**	**272.700**	**347.400**	**181.600**		**165.800**	


Biomasseverbrauch in MWh
1.000
800
600
400
200
0
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
Realschule
Mensa
VHG
Burkhart-Gymnasium
BFS MiFe
KMS
Hallenbad
Kreismuseum

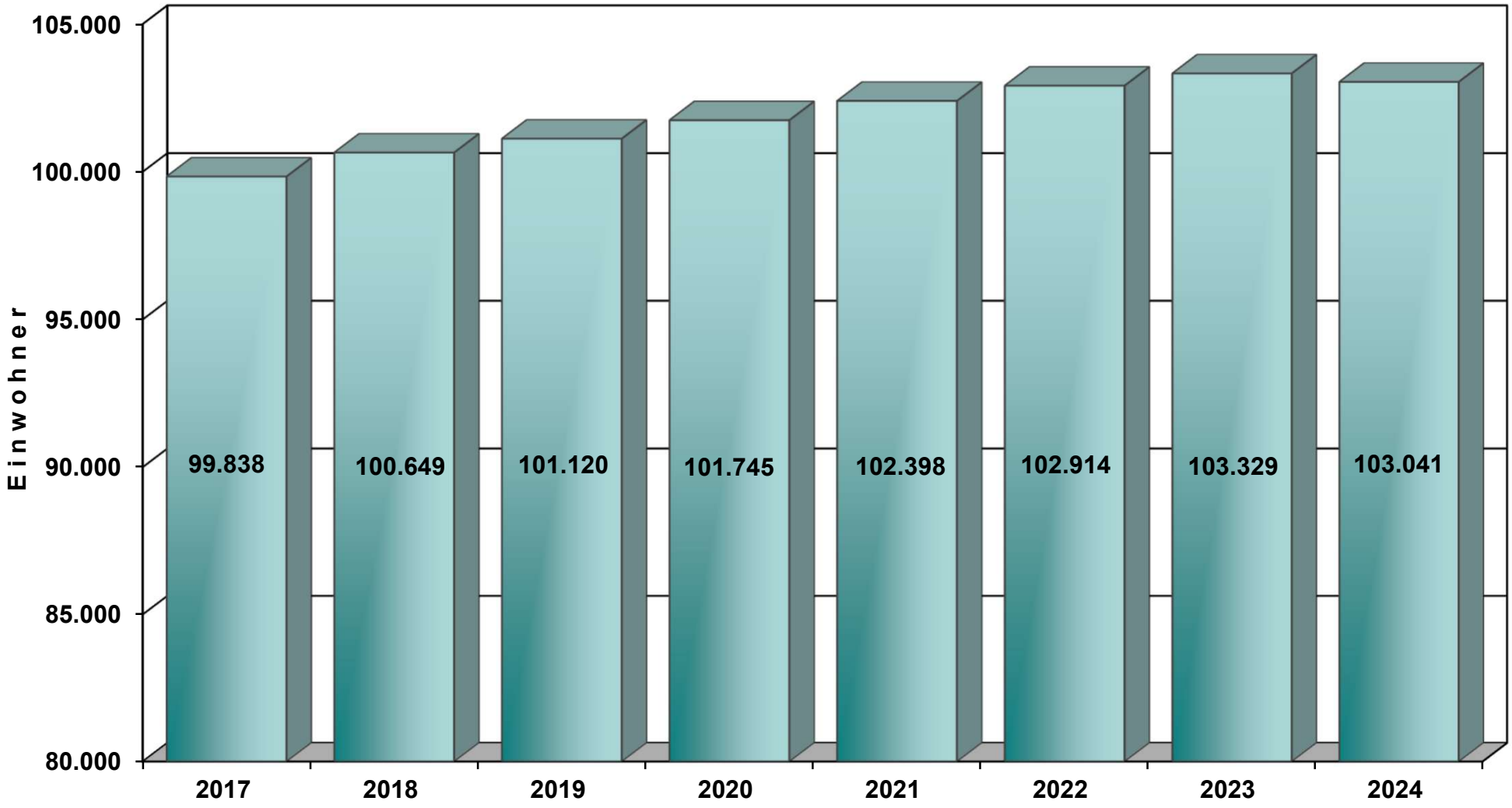

Gasverbrauch in MWh
700
600
500
400
300
200
100
0
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
Landratsamt
LWS
Albertus
St. Benedikt
PWH


Stromverbrauch in MWh
300
250
200
150
100
50
0
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
Landratsamt
Realschule
Mensa
VHG
Burkhart-Gymnasium
BFS MiFe
LWS
Albertus
St. Benedikt
KMS
Hallenbad
PWH


Wasserverbrauch in m³
4.000
3.500
3.000
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
Landratsamt
Realschule
Mensa
VHG
Burkhart-Gymnasium
BFS MiFe
LWS
Albertus
St. Benedikt
KMS
Hallenbad
PWH

LANDKREIS STRAUBING-BOGEN

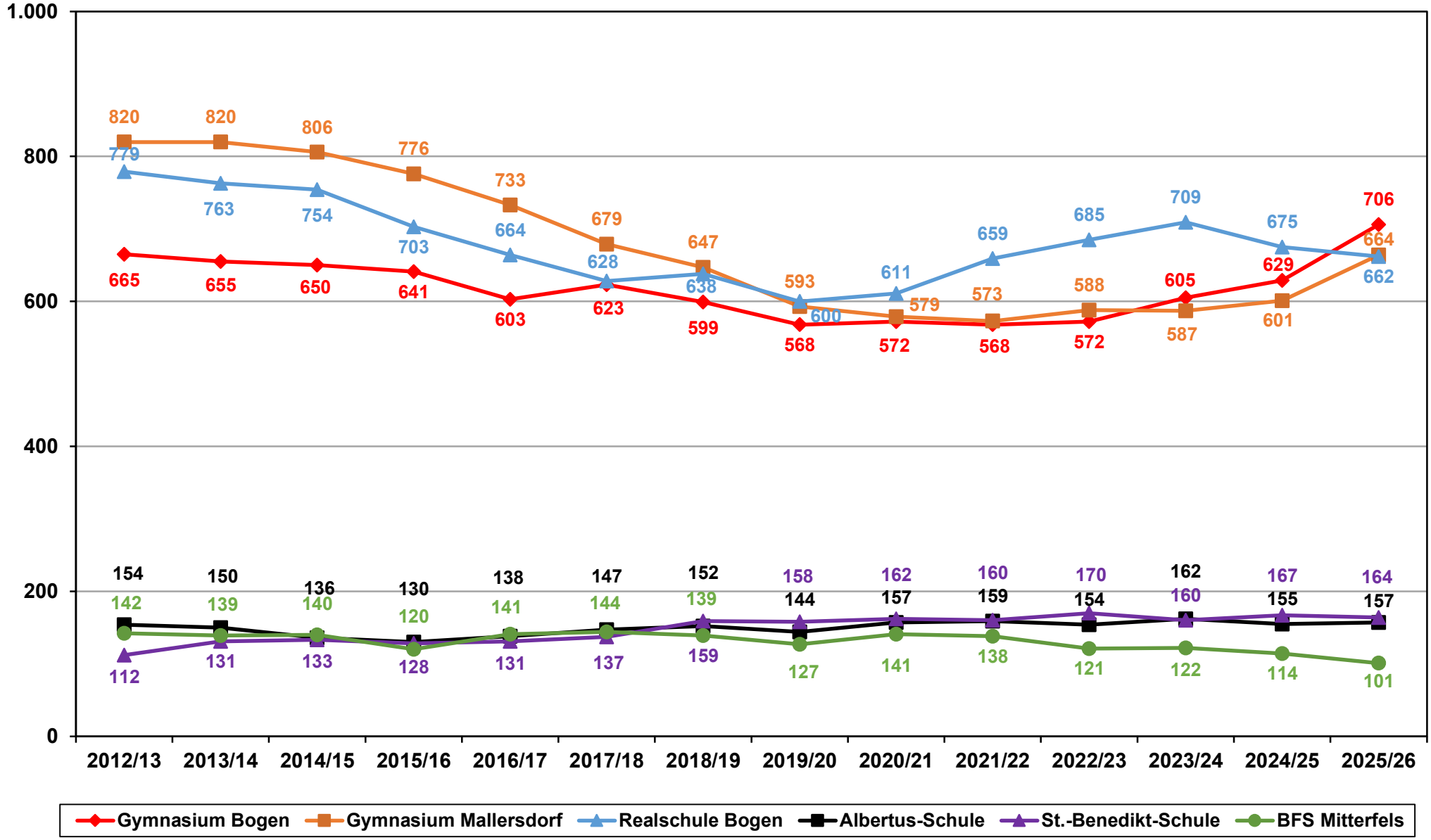
Bevölkerungszahlen



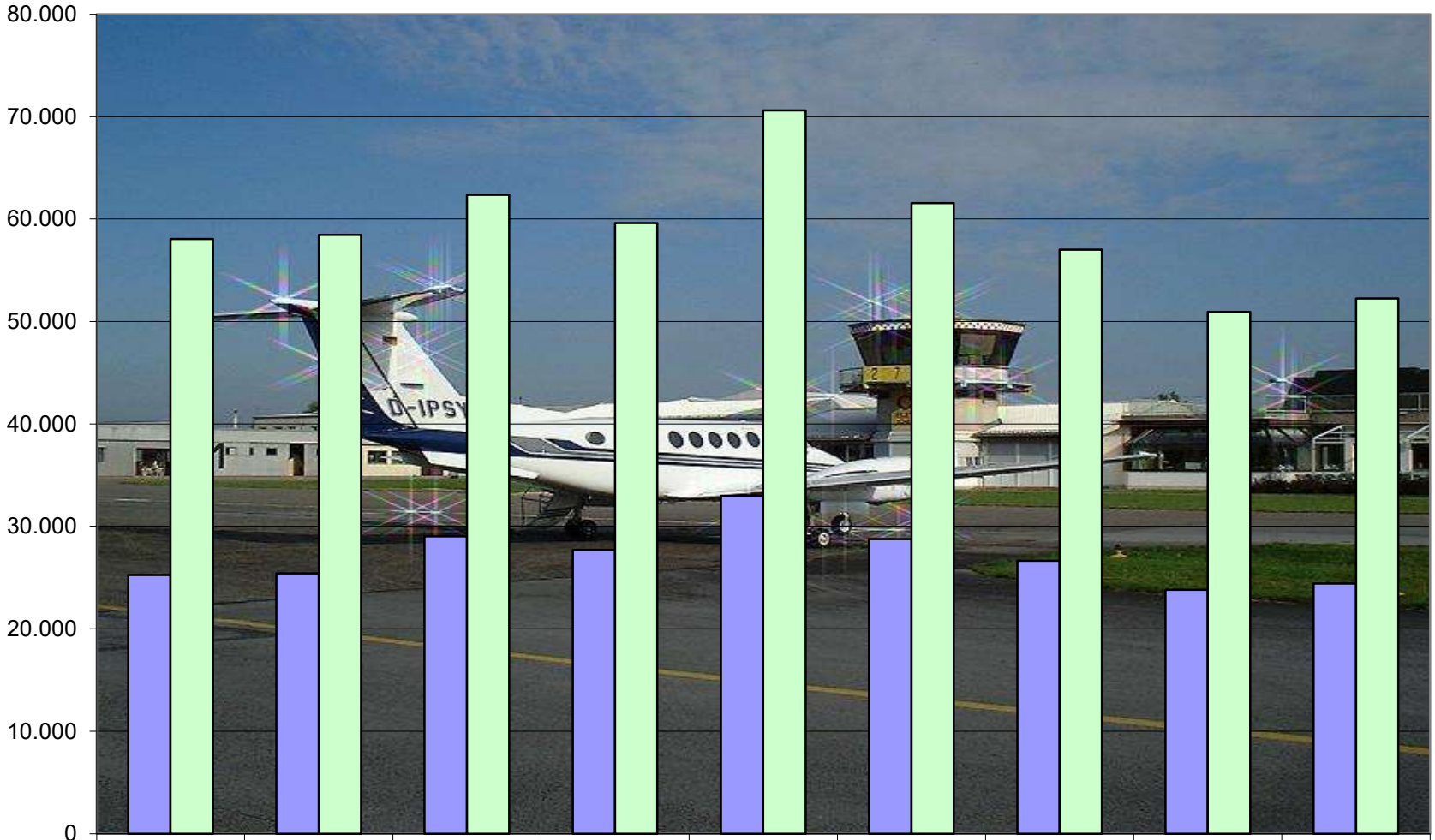
jew. 31.12.

Zensus 2022

Entwicklung der Schülerzahlen



Flugplatz Straubing - Wallmühle
Entwicklung

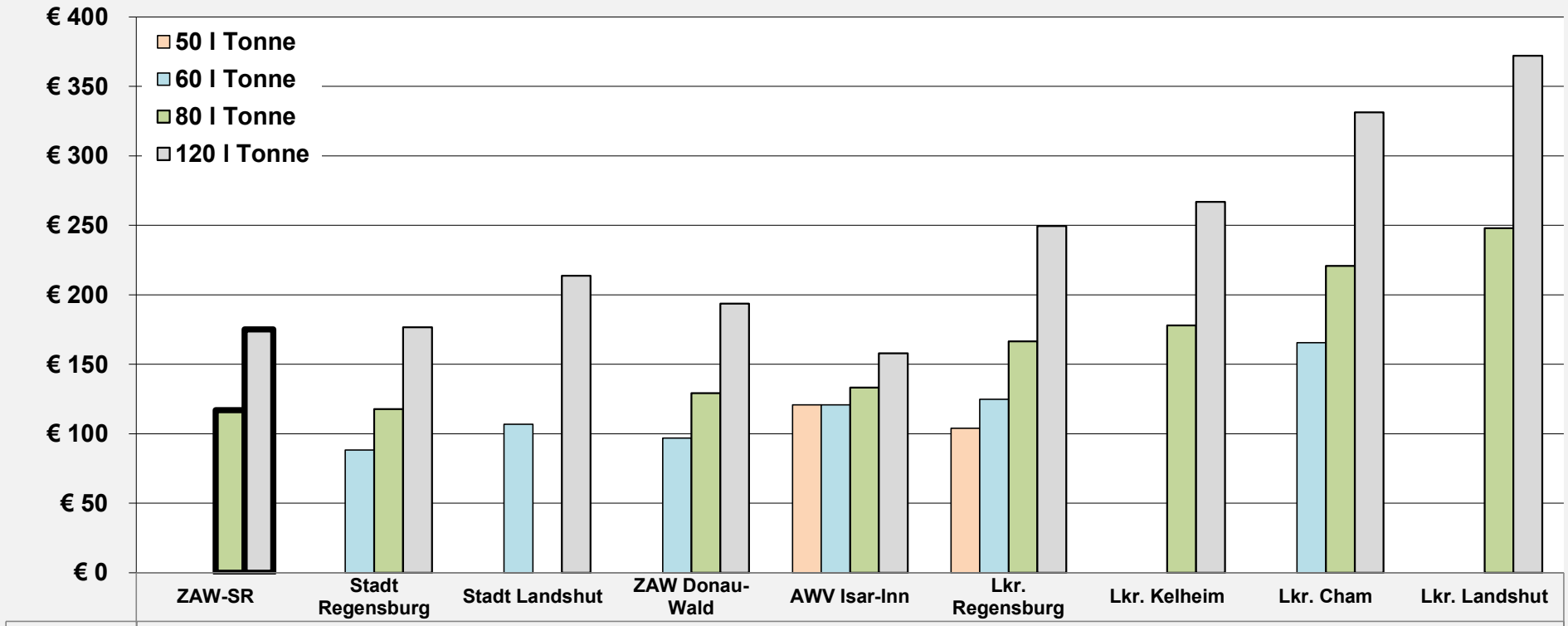


	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Starts und Landungen	25.237	25.414	29.013	27.725	32.993	28.762	26.646	23.799	24.411
Fluggastaufkommen	58.045	58.453	62.378	59.609	70.605	61.551	57.022	50.930	52.240

Abfallgebühren des ZAW-SR

im Vergleich zu den umliegenden entsorgungspflichtigen Körperschaften

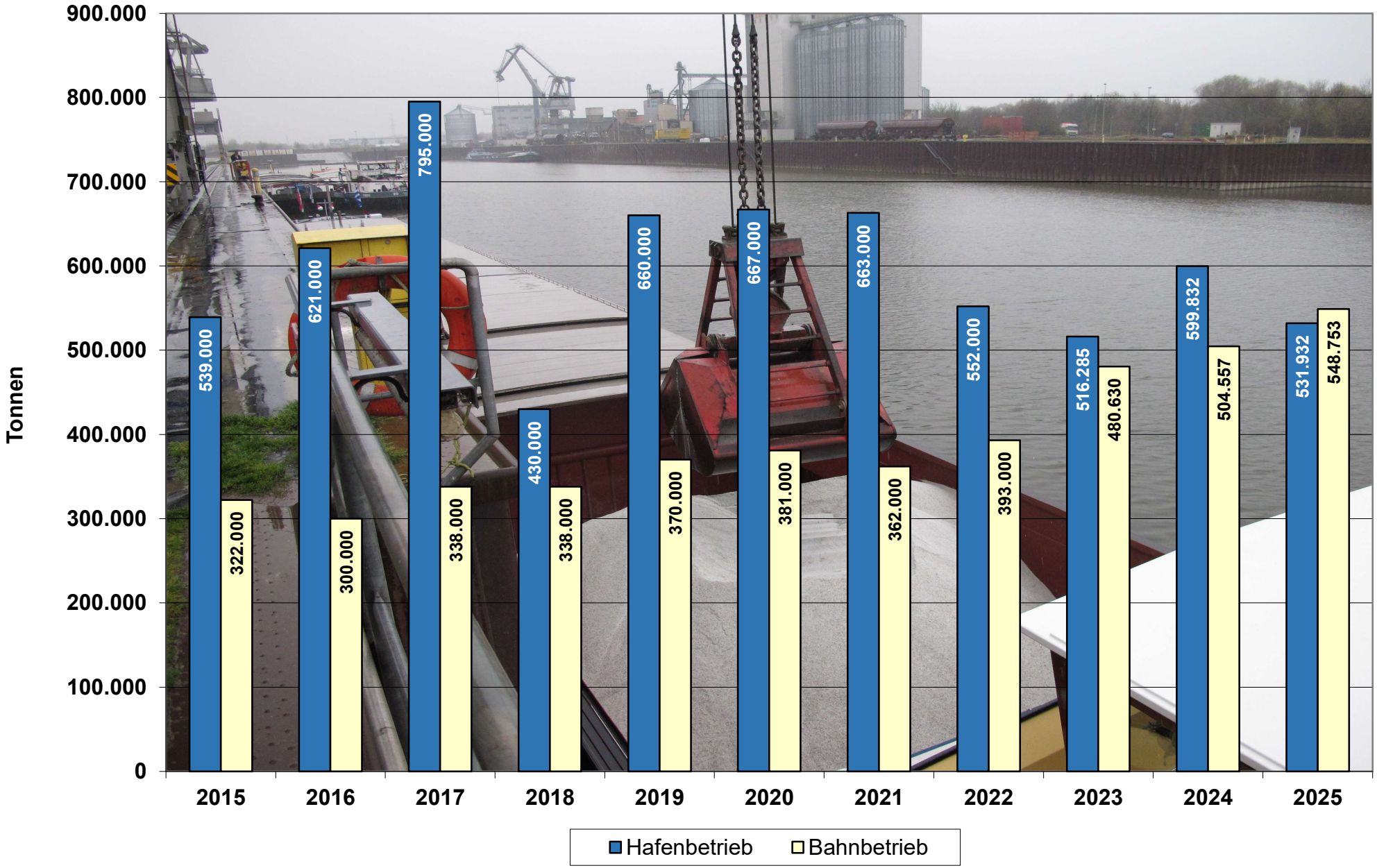
2026	ZAW-SR	Stadt Regensburg	Stadt Landshut	ZAW Donau-Wald	AWV Isar-Inn	Lkr. Regensburg	Lkr. Kelheim	Lkr. Cham	Lkr. Landshut
50 l Tonne					120,84 €	104,04 €			
60 l Tonne		88,32 €	106,80 €	96,84 €	120,84 €	124,80 €		165,60 €	
80 l Tonne	117,00 €	117,84 €		129,12 €	133,20 €	166,44 €	177,96 €	220,80 €	248,04 €
120 l Tonne	175,20 €	176,76 €	213,72 €	193,68 €	157,92 €	249,60 €	266,88 €	331,20 €	372,00 €
	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne ohne Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne incl. Grundgebühr	mit Papiertonne ohne Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne
	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	Erhöhung 26 17%



	ZAW-SR	Stadt Regensburg	Stadt Landshut	ZAW Donau-Wald	AWV Isar-Inn	Lkr. Regensburg	Lkr. Kelheim	Lkr. Cham	Lkr. Landshut
50 l Tonne					120,84 €	104,04 €			
60 l Tonne		88,32 €	106,80 €	96,84 €	120,84 €	124,80 €		165,60 €	
80 l Tonne	117,00 €	117,84 €		129,12 €	133,20 €	166,44 €	177,96 €	220,80 €	248,04 €
120 l Tonne	175,20 €	176,76 €	213,72 €	193,68 €	157,92 €	249,60 €	266,88 €	331,20 €	372,00 €

Stand zum 1.1.2026

HAFEN STRAUBING-SAND

Stand 01.10.2025

Verkehrsbericht Hafen Straubing-Sand GmbH